

AGCW-DL e.V.

INFO

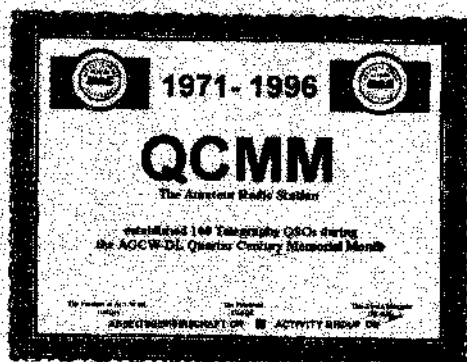


21. Jahrgang 96/2

Die AGCW-DL-INFO ist ein Mitgliederinformationsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL e.V.

Es wird nur an Voll-Mitglieder der AGCW-DL e.V. abgegeben/versandt und ist nicht im Handel erhältlich oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL-INFO erscheint etwa gegen Mitte und Ende eines jeden Kalenderjahres.



BEITRÄGE

müssen spätestens bis Ostern bzw. 30. August

eines jeden Jahres bei der Redaktion eingehen.

Treffen Beiträge später ein, können Sie in der Regel erst in einer der folgenden Ausgaben berücksichtigt werden.

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen: bitte benutzen Sie frische, gut ausdrückende Farbbänder!!!

Die Druckvorlagen bitte auf DIN A4-Format erstellen oder drucken. Die Textbreite sollte 16 cm und die Texthöhe 24 cm betragen, um ausreichende Ränder sicherzustellen. Beiträge können auch auf Diskette zugesandt werden.

(Impressum bitte beachten!)



CW IS THE MOST IMPORTANT THING IN AMATEUR RADIO - SO LET YOUR FINGERS TALK!

AGCW-DL-INFO 96/2 - Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel (DL5QE)	Seite 3
Funktionärsspiegel	Seite 4
EUCW-Bericht (IK2RMZ), WRC 1999 (DJ5QK)	Seite 5
Neue QTC- und Net-Frequenz auf 80 Meter (DJ5QK)	Seite 6
AGCW-DL e.V. - das "Silberne Jubiläum" (DJ5QK)	Seite 7-8
Mitgliedsbeitrag und Mahnaktion 1996 (DL5QE)	Seite 8-9
Neuer Manager AGCW-QRP-Winter/Sommer-Conteste	Seite 9
Neuer Druck und Versand der INFO, AGCW-NET	Seite 9
"Spielregeln" der YL-CW-Runde (DL6KCR)	Seite 10
Auswertung VHF/UHF-Contest Sept 1996 (DJ2QZ)	Seite 11
Ergebnisse YL-CW-Party 1996 (DL6KCR)	Seite 12-13
Primär-User auf 70 cm? (DL5QE), Silent Keys	Seite 13
Ehrentafel der AGCW-Wandteller- und Plaketteninhaber (DJ2XP)	Seite 14
Ergebnis des Schlackertasten-Abends Februar 1996 (DK9KR)	Seite 15
Auswertung HTP 80 1996 (DF1OY)	Seite 16
Ergebnisse AGCW-QRP-Winter-Contest 1996 (DJ7ST)	Seite 17
Auswertung QRP/QRP-Party 1996 (DL1YEX)	Seite 18
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 1996 (DJ2QZ)	Seite 19
Draht-Vertikal für 80/160 m (OE3REB)	Seite 19-20
Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung d. AGCW-DL e.V. in Büdingen	Seite I
Anreiseinformationen Büdingen	Seite II
Einladung zur gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Fachbeirat	Seite III
Mitgliedsbeitrag 1997	Seite IV
Auswertung der Aktivitätswoche Mai 1996 (DL2LQC)	Seite 21
Antennen mit Gegengewicht (DJ5QK), AGCW-QTC	Seite 21-22
Motorabstimmung für magnetische Loop-Antennen (DJ5QY)	Seite 23-25
Zu "Deutsche Morsezeichen" (DL3YEI), SWLs - Stiefkinder? (DE4AAB)	Seite 26
KORREKTUR (DJ5QK), QSY- manchmal notwendig... (DJ5QK)	Seite 27
YALO - Yet Another Loop (OE5GA)	Seite 28-29
Ausschreibung YL-CW-Party 1997	Seite 30
Ausschreibung HNY-Contest, QRP-QRP-Party	Seite 31
Ausschreibung ZEV-Merit, Schlackertasten-Contest	Seite 32
Ausschreibung HTP 40/80; AGCW-Plakette	Seite 33
Ausschreibung VHF/UHF Conteste	Seite 34
Ausschreibung QRP-Winter/Sommer-Contest; Goldene Taste	Seite 35
Impressum der AGCW-DL e.V.	Seite 36
Diplom-Programm der AGCW	Seite 37
ORGANISATIONSGEHEIMNISSEN	Seite 38

Liebe Mitglieder,

das Jahr 1996 ist das Jahr, in dem die AGCW-DL auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Zeit zur Besinnung, Zeit für etwas Stolz auf Erreichtes - aber auch und trotz Jubiläums Zeit für Aktivität, Engagement, Vertretung verschiedener Standpunkte. Gar sehr wohl war es mehr als notwendig, in vielen Fällen die Position der AGCW und ihrer Mitglieder zum Thema Telegraphie deutlich herauszustellen.

Das Jahr 1996 - es "lieferte" den Entwurf des AFuG97. Noch stehen die Durchführungsverordnungsentwürfe dazu aus. Der Entwurf des Gesetzes läßt aber erkennen, daß es der Amateurfunk allgemein schwerer haben wird, als die derzeitigen noch geltenden Gesetze uns ihn bis heute garantiert haben und (noch!) garantieren.

Einige Funkamateure sind der Ansicht, es werde schon alles "nicht so schlimm werden", ein Standpunkt, der unglücklicherweise nicht selten ist. Andere wollen im Bereich des Amateurfunks Wünsche, die bisher nicht realisiert werden konnten, realisieren. Dafür wird bereitwillig anderes Rechtsgut zu Disposition gestellt. Sicher gibt es einen breiten Pluralismus von Meinungen über Art, Inhalt, Gestaltung und Gesetzgebung zum Amateurfunkdienst in Deutschland. Für jeden Funkamateure sollte aber dann das Ende der Toleranz erreicht sein, wenn seine oder eines anderen Funkamateurs Rechte zur Disposition gestellt werden. Oder sagen wir es ruhig mit entwerfender Deutlichkeit: es kann und sollte nicht unser, der Funkamateure, Interesse sein, daß die Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften uns allein wegen unserer "Bescheidenheit" wohlgesonnen sind. Vielmehr haben wir dafür Sorge zu tragen, daß unsere berechtigten Anliegen vorgetragen, deutlich gemacht und durchgesetzt werden. Es geht kaum darum, "beliebt" zu sein, sondern darum, in der Interessenvertretung erfolgreich zu sein. Lobbytätigkeit, wie es der Amateurfunk braucht, hat selten etwas mit Beliebtheit zu tun. Da zählen ganz andere Dinge, wie u.a. Sachkunde und Wissen um die Rechtspositionen, die eigenen und die der "anderen". Es geht auch nicht darum, bis zur Unkenntlichkeit mit der "Informations- und Kommunikationsgesellschaft" zu "verschmelzen". Wir Funkamateure brauchen unsere Konturen, auch und gerade "eckige"! Ist unser notwendiges Ziel der "gerechte Ausgleich gesellschaftlicher Interessen"? Nein! Es geht ganz einfach und ungeschminkt um die Festlegung des auf uns anwendbaren Rechts - nicht um Gerechtigkeit, nicht um Interessenausgleich mit anderen. Diese Ansicht scheint weniger verbreitet zu sein, als man denkt. Es wird aber nichts anderes geschehen als das gerade Gesagte!

Wir Funkamateure, und das heißt für die Telegraphisten hier: die AGCW, haben es zum großen Teil in der Hand, welches Recht und in welcher Qualität dieses zukünftig auf uns angewandt wird. Die AGCW hat hierbei für ihren Bereich deutlich Position bezogen. Bereits wenige Tage nach Erhalt des Entwurfes zum AFuG97 wurde die Stellungnahme der AGCW erarbeitet und dem Ministerium und weiteren Stellen zugeleitet. Kritikpunkte sind das "merkwürdige" Lizenzvergabeverfahren, die Einschränkung wesentlicher bisheriger Rechte ohne zwingenden Grund und der "lockere" Umgang mit dem Verwaltungsrecht. Eines stimmt auch weiterhin nachdenklich: trotz begleitender Erklärung des Ministeriums ist keine auch nur im entferntesten schlüssige juristische Notwendigkeit erkennbar, das Gesetz überhaupt ändern zu müssen. Von verschiedenen Seiten hört man, es bestünde "die Notwendigkeit für ein modernes Gesetz". Welch ein Grund! Bislang ist lediglich erkennbar, daß alle "modernen" Gesetze aus jüngster Zeit, ganz besonders aber die im Telekommunikationsbereich, andauernd geändert und nachgebessert werden mußten... Dieser Vorgang ist als solcher sicher nicht geeignet, das Vertrauen in die Rechtssicherheit in unserem Bereich zu steigern.

Es wird ein neues AFuG kommen, eines, das der Hoheitsbehörde eine leichtere Handhabung des Amateurfunkdienstes gestattet als bisher. Anzunehmen, daß unter dieser Voraussetzung unsere Rechte nicht geringer, unsere Pflichten nicht mehr werden, ist blauäugig..

Wird alles "schlimm"? Nun, wer seine Rechte nicht vorträgt und durchzusetzen versucht, wird auf lange Sicht kein Recht, kein diesbezügliches Gesetz mehr brauchen. Ob wir nun als Funkamateure ein "berechtigtes" Dasein oder ein "geduldetes" Dasein haben, liegt zum großen Teil in unserer Hand. Hierzu bedarf es auch weiterhin einer Qualitätsforderung an den Funkamateure, nicht des "Einheits-Breis" einer Lizenz auf dem Niveau des kleinsten Nenners. Haben wir nicht "gebüffelt" für unsere Lizenz? Warum sollte das unseren kommenden Funkamateuren erspart werden? Weil sie auch ohne Lernen "gut" sind? Bestimmt...

Martin Hengemühle, DL5QE

Organisation der AGCW-DL e.V.

***** Ehrenpräsident Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Berlin*****	
Präsident :	Martin Hengemühle, DL5QE, Siemensstr. 48d, 48153 Münster
1. Vizepräs.:	Lothar Grahle, DL1DXL, August-Bebel-Str. 15, 01468 Moritzburg
2. Vizepräs.:	Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12, 69123 Heidelberg
Sekretär :	Klaus Schlich, DF3GL, Scheuerhecker Str. 3, 53902 Bad Münstereifel
Schatzmstr.:	Joachim Herterich, DL1LAF, Heuberg 28, 21423 Winsen-Pattensen
Referate:	
ORP :	H.-J. Brandt, DJ1ZB, Eichenweg 7, 84160 Frontenhausen
ORP-Sektion :	Herbert Eberhardt, DJ8QT, Im Bilskamp 2i, 48167 Münster
UKW :	Klaus Naß, DL3YDZ, Fürstenbergstr. 7, 48231 Warendorf
Funkbetrieb :	Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12, 69123 Heidelberg
QTC (Leiter):	Lothar Grahle, DL1DXL, August-Bebel-Str. 15, 01468 Moritzburg
QTC (Mitarbeiter):	Günter Bruhse, DL2LBF, Kreuzweg 12, 23730 Neustadt
EUCW-Koord.:	Martin Zürn, DL1GBZ, Konrad-Adenauer-Str. 129, 76571 Gaggenau
Material :	Monika Recker, DL2YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
Service :	Tom Röll, DL2NBY, Postfach 568, 91774 Weißenburg
YL :	Manuela Kanitz, DF7QK, Dülmener Str. 18a, 48163 Münster

Contestmanager/Diplommanager/Sachbearbeiter:

Contest-Rem.:	Dirk Hangstein, DL9SEA, Fürst-Gottfried-Str.14, 97990 Weikersheim
HNVC :	Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
QRP/ORP :	Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
QRP-Contest :	Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstr. 30/702, 01069 Dresden
HOT-Party :	Hartmut Weber, DJ7ST, Schlesienweg 13, 38228 Salzgitter
HTP 40/80 :	F.W. Fabri, DF10Y, Grünwalder Str. 104, 81547 München
DTC :	Jürgen Gohike, DL7OU, Raabestr. 13a, 12305 Berlin
VHF/UHF :	Oliver Thy, DJ2QZ, Hammer Str. 367 b, 48153 Münster
Semi-Autom.:	Ulf Dieter Ernst, DK9KR, Elbstr. 60, 28199 Bremen
ZEV-Merit :	Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 63454 Hanau
Aktiv.-Wo.:	Falco Theile, DL2LQC, Baumannstr. 18, 04229 Leipzig
YL-CW-Party:	Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Str. 62, 50933 Köln
UKW-CW-Dipl.:	Gerhard Paul, DF6SW, Adelberger Weg 3, 73104 Börtlingen
CW-500 :	Gerhard Paul, DF6SW, Adelberger Weg 3, 73104 Börtlingen
CW-1000 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-2000 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-100 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-250 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-500 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
W-AGCW-M :	Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 10 84, 59591 Erwitte
AGCW-Plak. :	Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, 66564 Ottweiler
Gold. Taste :	Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, 15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:

80 m (DLADA):	Hartmut Büttig, DL1VDL, Quohrener Str. 11 c, 01324 Dresden
40 m (DFAACW):	Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 63454 Hanau

Telefon- und Fax-Nummern:

DL5QE: 0251-7801606 (Tel+Fax) DL1DXL: 035207-82132 (Tel+Fax)
 DJ5QK: 06221-833031 (Tel+Fax) DF3GL: 02257-1370 (Tel), -4331 (Fax)
 INTERNET Home-Page: <http://www.schlund.de/privat/agcw-dl>

DIPLOMANTRÄGE UND ZUSATZSTICKER VIA **SERVICE-REFERAT**, STEMPEL UND NADELN
 VIA **MATERIAL-REFERAT**!

ANSCHRIFTEN UND CALL-WECHSEL BITTE IMMER AN DAS **SEKRETARIAT**!

Beiträge für die INFO bitte direkt an die Redaktion senden!

Redaktion: Thomas König, DG6YFY, Rincklakeweg 45, 48153 Münster
 Fax: 0251-212539 (ganztags)

(Stand:Sept.96)

EUCW-Bericht

Das EUCW-Bulletin, welches an alle ECMs (EUCW-Koordinatoren) der Mitgliedsclubs verteilt wird berichtet über die jüngsten Mitgliederzahlen von MCWG aus Mazedonien, der nun über 76 Mitglieder verfügt, sowie über den ungarischen HACWG, der Mitgliedsnummern bis 107 verteilt hat. Nähere Auskünfte erteilen Z32KV und HA3NU.

Die SCAG weist darauf hin, das wieder ein neues Präsidium gewählt wurde, wobei wichtig ist, daß der Sekretär nun SM6SLC ist: Bo-Göran Carlsson, Roddargatan 10B, S-46235 Vänersborg. Der Klub expandiert weiter und die aktuellen Mitgliedsnummern sind schon über 950.

TFC (Telegraphy Friends Club) ist eine Neugründung aus OK-Land. Der Klub steht offenbar auf der EUCW-Kandidatenliste. Wer TFC-Mitglied werden möchte, muß CW-Aktivität vorweisen, z.B. über Teilnahme an Contesten, erreichte DXCC Länder, oder erhaltene Diplome. Außerdem sollten in drei Jahren mindestens 1000 normale QSOs gefahren worden sein. Genaueres gibt's bei Karel Krenek, OK1HCG, Nevanova 1035/20, 16300 Prag 6.

FISTS hat einen neuen Contest-Manager: Gerry, GM4BAE, Northbrae, Brookfield Crescent, STRANREAR DG9 0HY. Hingewiesen sei auf die Handtastenwoche vom 1. Sonntag im September 0001Z bis zum darauffolgenden Samstag 2359Z. Neu ist der LSCWC (Last Sunday CW Contest) an jedem letzten Sonntag des Monats 1400-1530Z und 1930-2100Z, 80m-10m. FISTS-member zählen 2, alle anderen 1 Punkt. Ein typischer Austausch ist: 599, Jim, London, 010/09/m, dies wäre "Jim's" zehntes Contest-QSO im September. "m" steht für Mitglied, Nichtmitglieder geben "n". Der Contest geht kumulativ übers ganze Jahr und startet jeweils neu im September.

Martin Zürn, IK2RMZ, v.Fermi 10, I-21027 Ispra.

WRC 1999

Im Jahre 1999 wird eine World Radio Conference stattfinden, bei der es möglicherweise einige Änderungen der Radio Regulations, auch betreffend den Amateurfunk, geben wird.

Unser Interesse geht dahin, eine obligatorische Prüfung für den Zugang zum Kurzwellen-Spektrum zu erhalten, die, wie bisher, Telegrafie beinhaltet.

Zur Vorbereitung dieser Konferenz arbeitet die AGCW-DL e.V. ein Memorandum aus, das sowohl den deutschen Behörden, wie auch der IARU, einer Reihe von nationalen Amateurfunkverbänden und den Mitgliedsvereinen der EUCW zugeleitet wird.

Wertvolle Textbeiträge verdanken wir u.a. Ralf, DL7DO, Hajo, DJ1ZB, Martin, IK2RMZ und Marcus, DL1EKC. Besten Dank liebe OM!

Die Bearbeitung der eingegangenen Beiträge besorgt DJ5QK, und die endgültige Fassung unseres Memorandums wird von unserem Präsidenten, Martin, DL5QE, ausgearbeitet. Über den Inhalt unserer Arbeit wird auf der Mitgliederversammlung 1997 berichtet werden.

Otto A. Wiesner, DJ5QK

Richtigstellung

zu INFO 96/1, Titelfoto:

von links nach rechts: DF3GL (ex-DL3KDT), DL1LAF, DL1DXL, DL5QE, DJ5QK

(die Redaktion)

NEUE QTC- und NET-Frequenz auf 80 m

Die bisherige QTC- und NET-Frequenz auf 80 m hat sich als nicht mehr unbedingt brauchbar erwiesen, aus folgenden Gründen:

- 1.) Sie liegt unmittelbar neben der QRP-Meeting Frequency 3560 kHz, die als schutzwürdig zu betrachten ist.
- 2.) Sie liegt in der ganzen Bandbreite des vorgesehenen Segments im "Contestbereich", der bekanntlich bis 3560 kHz reicht.
- 3.) Sie liegt in dem Bereich zwischen 3550 kHz und 3560 kHz, der bevorzugt zum Abwickeln von QSOs von deutschen Stationen aufgesucht wird.

Nach intensiven Recherchen, unter Inanspruchnahme der Hilfe durch das BAPT (Herr Gabriel), wurde die neue Frequenz bestimmt und der Arbeitsbereich etwas erweitert.

Diese Frequenz ist **3573 kHz +/- 3 kHz**.

Somit reicht das nutzbare Segment von 3570 kHz bis 3576 kHz. Etwas, was man als "Schönheitsfehler" ansehen könnte, ist ein starker leicht modulierter Träger, der ein Referenzsignal für Systeme außerhalb der Amateurfunkbänder darstellt, auf 3572 kHz. Es muß aber festgestellt werden, daß es nirgendwo im 80 m-Band ein völlig leeres 6 kHz-Segment gibt! Ferner hilft der Träger sehr schnell zur Auffindung des genutzten Frequenzsegments. Zusätzlich bleibt zu hoffen, daß sich andere Funkdienste in der Nähe eines solchen Signals zurückhalten werden, bei der Belegung einer Nachbarfrequenz. In den Zeiten der Ausstrahlung unserer QTCs (Sonntagvormittag) und des Montags-NETs ist das "Störsignal", bei richtiger Frequenzwahl, keine Behinderung unserer Sendungen.

QSY gilt ab 01.01.1997 - Nicht vergessen: 3573 +/- 3 kHz!

Otto A. Wiesner, DJ5QK

AGCW-DL e.V. - das "Silberne Jubiläum"

Motto: "Mit Morse-Telegraphie beginnt und endet jeglicher wahre (Amateur-)Funk" (Raif, DL7DO)

Das Jahr 1971 und die vorangegangene Zeit war durch den SSB-Boom gekennzeichnet und CW geriet ein wenig in Vergessenheit, denn die Vorteile gegenüber den teuren und gewichtigen AM-Sendern, die die SSB-Geräte und die Betriebsart nun boten, waren bestechend.

Dennoch wurden, wie so oft bei modischen Erscheinungen, nicht alle OPs mitgerissen, und Anfang 1971 erschienen in dem damaligen Organ des DARC e.V. - DL-QTC - drei Leserbriefe, von denen einer von DJ5QK stammte, die sich vehement für die Sache der Morsetelegrafie aussprachen.

Das veranlaßte mich, nach Gleichgesinnten zu suchen, und bald erschien sowohl in dem DL-QTC wie auch später in der QRV ein Aufruf, der die Konstituierung einer Arbeitsgemeinschaft bekannt gab und um Mitglieder dafür warb; niemand konnte voraussehen, wie sich die Sache entwickeln würde. Sehr schnell kamen jedoch Antworten, oft begleitet von freundlichen und ermunternden Briefen.

Darauf war ich gar nicht vorbereitet und so mußten, sozusagen als Mitgliedsausweise, Postkarten mit der Mitteilung der Mitgliedsnummer herhalten und es wurde eine recht primitive Liste angelegt (die heute der Präsident DL5QE aufbewahrt). Ohne Hilfe meiner XYL hätte ich in der Anfangszeit den "Ansturm" der Interessenten gar nicht bewältigen können.

Viele dieser "Männer der ersten Monate" sind schon "silent keys" - 25 Jahre sind eine lange Zeit im Leben des Menschen und eine sehr lange Zeit für einen Verein!

Alle können nicht aufgezählt werden, nur stellvertretend jene, die immer noch aktiv und der AGCW verbunden sind: Hugo, DK4IZ (11), Gerhard, DJ7AU (15), Holger, DK4LX (18), "Felix", DL1CU (20), Gerd und Renata, DJ4SB & DJ9SB (22&23), Raif, DL7DO (24), Johannes, DK1WU (27), Alois, DJ4AV (29), Uli, DJ7QX (30), Walter, DL8QT (31), Heinz, DL8TV (32), Hans, DL6DP (33), Karl, DJ3PV (36), Dieter, DL8KAZ (42), Reinhold, DK5TI (45), Gottlieb, DJ3ID (46), Jaroslav, DL1YD (51), Paul, DL1ES (53) und Alfred, DL1FL (55); es folgten viele, viele andere Telegraphie-Freunde bis in die Hunderte, von denen die meisten, sofern sie noch aktiv sind, uns die Treue halten. Es kamen bald auch die ersten Ausländer dazu - aus OE, OK, den USA, HB und OH.

In dieser Zeit wurden auch die ersten Diplome ausgegeben, das CW-500 und CW-1000, in recht bescheidener Ausführung, wobei die Kosten, da es ja noch keine Mitgliedsbeiträge gab, aus eigener Tasche und von Spenden, für die man ganz besonders dankbar sein muß, sowohl für Diplome wie auch für die noch bescheidene "Verwaltung" aufgebracht wurden. Die Diplome wurden gegen einen "Kostenbeitrag" ausgegeben.

Die Jahre gingen dahin und spätestens Ende 1973 war klar, daß eine Regelung gefunden werden mußte, um den Verein auf eine solide Basis zu stellen, einfach weil ein berufstätiger OM, auch mit Unterstützung seiner XYL, der anwachsenden "Papierflut" nicht Herr werden konnte, und schließlich, neben einigen Contesten, die eingeführt wurden, die Sache mehr Engagement, mehr Arbeit und eine gewisse Organisation brauchte.

Nach Vorbereitungen trafen sich zu Ostern 1974 einige OM, meist von XYLs begleitet, in Schriesheim bei Heidelberg, und es konstituierte sich das erste Präsidium: Präsident Raif, DL7DO, Sekretär Otto, DJ5QK und Schatzmeister Kurt, DL3MQ. Auch 1975 traf man sich am selben Ort, und die Zahl der Teilnehmer wuchs; in dieser Zeit wurde ein komplettes Contest-Programm und Diplom-Programm erstellt (Entwürfe: DJ6QM +), später kam das W-AGCW-M und das QRP-CW-100 hinzu. Es wurde ein Mitgliedsbeitrag erhoben, die Voll- und Assoziativ-Mitgliedschaft geschaffen, letztere u.a. für ausländische Mitglieder. Es wurde eine Satzung konzipiert, die bereits die Grundzüge der jetzigen Satzung aufwies.

Mit der Einführung der Mitgliedsbeiträge wurde auch die INFO ins Leben gerufen, in der ersten Zeit betreut von Günter, DK7GL, später dann - über längere Zeit - von DJ5QK gestaltet, der nunmehrige Redakteur ist Thomas, DG6YFY. Die AGCW-DL-INFO fing mit einigen ungehefteten Blättern an und entwickelte sich zu einem ansehnlichen Heft.

Da der HSC, der einige Zeit mit der AGCW-DL an Treffen teilnahm, nur mit Mühe einen Prozeß gewann, der ihm, gegen einen "e.V." gleichen Namens, seinen Namen bewahren ließ, lag es nahe, in Form einer Neubegründung auch die AGCW-DL e.V. als solche eintragen zu lassen, um den Namen und das Logo zu schützen.

Frohe Weihnachten und Alles Gute für 1997

wünschen allen Mitgliedern der AGCW-DL e.V.

das gesamte Präsidium und alle Mitarbeiter !

Nachdem Silvio, DK9ZH, in Büdingen wohnte und sich bereit erklärte, ein CW-Treffen zu organisieren, verlegte man die "Ostertreffen" nach Büdingen, in einem Jahr wurde dann nach Seligenstadt eingeladen, man kehrte nach Büdingen zurück, wo bis dato das Treffen, die Mitgliederversammlung, stattfindet.

Da das Präsidium, mittlerweile, kraft Satzung, auf 5 Mitglieder anwuchs, die Arbeit, mit Contesten, Diplomen, Serviceleistungen, verschiedenen Sparten, Rundsprüchen etc., delegieren mußte, wurden nach der Satzung Referenten (Manager) berufen, die auch heute, in ihren Ämtern ernannt, ein beratendes Fachgremium bilden.

An der Spitze der AGCW-DL standen in der Reihenfolge: Ralf B. Herzer, DL7DO (nunmehr Ehrenpräsident), Otto A. Wiesner, DJ5QK, Alfred Diergarten, DJ6PC, nochmals Otto A. Wiesner, DJ5QK, und nun Martin Hengemühle, DL5QE. Mitglieder im Präsidium waren (ohne eine genaue Reihenfolge) Günther, DL1BU, Werner, DF5DD, Silvio, DK9ZH, und XYL Gisela, DL6ZAR, und weitere mehr, wobei die lange Ära des zweiten Schatzmeisters Georg, DJ2VT, nicht unerwähnt bleiben soll. Neben DJ5QK ist nun das "dienstälteste" Präsidiumsmitglied Joachim, DL1LAF. Es ist nicht möglich, jeden und jede Einzelne(n) zu erwähnen - allen aktiven und ehemaligen Funktionären im Präsidium und auf allen Managerposten gebührt unser Dank, ebenso den treuen Mitgliedern, die nun schon seit Jahrzehnten der AGCW-DL e.V. angehören! Die AGCW ist stetig gewachsen und hat auch Krisen meistern können, sie ist ein anerkannter Verein, ist sogar als Verband in der Bundestagsliste eingetragen.

Dem Verein, den Mitgliedern wünsche ich weiterhin Erfolg - alles Gute!

AGBP, 73 de DJ5QK, Otto A. Wiesner

Mitgliedsbeitrag und Mahnaktion 1996

Geld ist wichtig, für die AGCW als Verein sind dies in erster Linie Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen. Hieraus finanziert die AGCW insbesondere den Druck und Versand der INFO, um gleich den Hauptkostenfaktor zu benennen.

In den vergangenen Jahren haben sich die teilweise über das gesamte Jahr hinweg verteilten Einzahlungen des jeweiligen Mitgliedsbeitrags im Mittel ausgeglichen. Einige Mitglieder zahlten für einige Jahre im Voraus, andere beglichen nach einigen Jahren zurückliegende fällige Beiträge.

Ostern 1996 kristallisierte es sich bereits heraus, daß die Zahlung der Mitgliedsbeiträge mehr als schleppend war: nur knapp die Hälfte der Mitglieder war ihrer Verpflichtung nachgekommen. Dies würde, wenn nichts geschehen würde, zu finanziellen Engpässen bei der AGCW führen, da Druck- und Versandkosten der INFO weiter gestiegen sind.

Ein Teil der Ausfälle rechtzeitiger Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge lag sicherlich u.a. daran, daß der INFO aus Kostengründen keine Überweisungsträger mehr beilagen. Viele waren daran gewöhnt. Das Einlegen wäre aber teurer gekommen, als die Kosten der Mahnungen. Mehr als die Hälfte der Mitglieder zahlte, ohne diese Vordrucke in der INFO zu finden! Die andere Hälfte mußte gemahnt werden.

Mehr als 500 (!) Mahnungen wurden verschickt. Die Arbeit teilten sich die Mitglieder des Präsidiums im August 96. Während der größte Teil der offenen Mitgliedsbeiträge daraufhin einging, kamen rund 10% Rückläufer, bei denen sich herausstellte, daß die Mahnungen ungerechtfertigt waren. Dieses ist letztlich darauf zurückzuführen, daß a) die Mitgliedsnummer auf den Zahlungsbelegen oder/und dem Kontoauszug fehlten bzw. b) seit einigen Jahren der ALTE Mitgliedsbeitrag von DM 10,- gezahlt wurde oder c) eine Fehlbuchung vorlag. Sämtliche Beschwerden wurden geprüft und bis auf 6 Stück konnte der Vorgang jeweils geklärt werden.

Einige Mitglieder fühlten sich durch die Art und den Inhalt des sachlichen Mahntextes brüskiert: sicherlich hätte der Text auch freundlicher ausfallen können, zugegeben; jedoch: bereits in der vergangenen INFO # 1 dieses Jahres wurde deutlich an die Zahlung erinnert, desgleichen in der CQDL, so daß in den allermeisten Fällen diese briefliche Mahnung als dritte Mahnung anzusehen war. Zur Erinnerung: es war Ende August, **der Mitgliedsbeitrag ist aber im Januar eines jeden Jahres fällig!** Gleichwohl: die knappe und harte Formulierung der Mahnung hat einigen Ärger bereitet und zu einigen wenigen Austritten geführt. Dies ist bedauerlich. Alle diejenigen, denen der Ton entschieden zu sachlich war, seien um Nachsicht gebeten. Bedauerlich aber ist auch, daß einige wenige Mitglieder auf die Mahnung mit beleidigenden Worten glaubten reagieren zu müssen. In zwei Fällen wurde ein nachweisbar gefälschter (!) Einzahlungsbeleg präsentiert.

Den "Vogel abgeschossen" hat aber derjenige, der unverhohlen mitteilte, er mache ja bereits Telegraphie-Betrieb und es sei eine Frechheit, dann von ihm auch noch Mitgliedsbeiträge zu erwarten...

Das Präsidium zieht aus der gelaufenen Mahnaktion Konsequenzen (...hoffentlich auch die Mitglieder?!). Einmal werden, trotz der Mehrkosten, der INFO wieder Überweisungsträger beigelegt. Zum anderen wird bereits im Februar eines jeden Jahres konsequent (wenn auch freundlicher, als jetzt geschehen) gemahnt werden. Hierbei werden aber die Portokosten weiterbelastet: es ist nicht einzusehen, dies aus den Mitgliedsbeiträgen der pünktlichen Zahler finanzieren zu müssen!

Eine dringende Bitte: bei Zahlung des Mitgliedsbeitrags AGCW-Nr. und Rufzeichen angeben, sonst kann es zu Fehlbuchungen und Nicht-Zuordnungen kommen. Der Schatzmeister ist kein Heilseher! Jegliche Art von Unklarheit hinsichtlich des Mitgliedsbeitrags bitte immer direkt mit dem Schatzmeister klären!

Das Präsidium hofft, daß eine Aktion ähnlichen Umfangs wie in diesem Jahr im kommenden Jahr nicht notwendig sein wird. Es gibt wesentlich wichtigere und amateurfunkspezifisch notwendige Dinge in unserem Verein zu erledigen.

Martin Hengemühle, DL5QE

Neuer Manager für AGCW-QRP-Sommer/Winter-Conteste

Das Präsidium ernannte Lutz Noack, DL4DRA, zum neuen Sachbearbeiter der AGCW-QRP-Sommer/Winter-Conteste. OM Lutz tritt die Nachfolge von OM Dr. Hartmut Weber, DJ7ST, an. Der AGCW-QRP-Sommer-Contest 1996 wurde bereits auswertungstechnisch von OM Lutz betreut.

An dieser Stelle sei schon einmal auf die **geänderten Ausschreibungsbedingungen** dieser Conteste ab 1997 hingewiesen.

Martin Hengemühle, DL5QE

Neuer Druck und Versand der AGCW-INFO

Sicher ist es den meisten aufgefallen: die INFO wird nunmehr anders versandt und gedruckt. Nach längerem Suchen und gemeinsamen Verhandlungen mit unserem Mitglied OM Karel Karmasin, OK2FD, erklärte sich dieser bereit, Druck und Versand der INFO zu übernehmen.

Dies gelang durch Vermittlung von Otto, DJ5QK und wurde sodann auf der HAM-RADIO 1996 zwischen Karel, OK2FD, und unserem Redakteur Tom, DG6YFY und mir, DL5QE, ausgehandelt.

Neben wesentlich geringerer Kosten ist auch von besonderem Vorteil, daß Karel, OK2FD, im Gegensatz zu den bisherigen Druckereien, sowohl aktiver Funkamateurliebling als auch AGCW-Mitglied ist.

Martin Hengemühle, DL5QE

AGCW-NET

wöchentlich : Montags-Net (September bis Juni)
3573 +/- 3KHz, ab 19:00 MEZ/MESZ vorloggen!
Kurz-QTC 19:15 MEZ/MESZ von DK0AG;
QTH Heidelberg; DOK: CW

(F-B02)

"Spielregeln" der YL-CW-Runde

Liebe YLs!

Im September 1996 mußte das Net ausfallen, da sich keine YL angemeldet hat. Muß ich demnächst mein Net einstellen? Daher nochmals für alle, die noch nie dabei waren oder dies vergessen haben: An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine YL-CW-Runde statt. Also im Kalender vormerken.

Termin: Jeder 1. Dienstag im Monat

Zeit: 20:15 Ortszeit (MEZ/MESZ) Vorloggen
20:30 Beginn des Nets

QRG: 3550 kHz (+/- QRM). Wegen des QRMs gehe ich meistens etwas höher als 3550 kHz (aber auch tiefer)

Hier nochmals die Hinweise zum Ablauf.

1. Ich rufe ab 20:15 Uhr (oder auch schon früher): "CQ YL NET DE DL6KCR PSE K". (Es kann vorkommen, daß ich verhindert bin oder daß ich mit einem Clubrufzeichen dabei bin.)

2. Jeder, der sich reinmeldet, erhält eine Nummer. (Entsprechend diesen Nummern rufe ich dann die OPs nach der Durchgabe der Infos auf.)

3. Um 20:30 Uhr beginne ich mit dem Net. Die QTCs werden langsam gegeben. Ich mache auf YL-Aktivitäten in CW aufmerksam. Die Infos werden bewußt knapp gehalten.

4. Im Anschluß daran werden die YLs (und die OMs) entsprechend der Vorlog-Nr. aufgerufen. Jeder Teilnehmer nennt seinen Namen und DOK. (Selbstverständlich können auch weitere Infos und Hinweise durchgegeben werden.)

5. Ich bleibe noch für einen zweiten Durchgang, doch ist es jeder YL überlassen, ob sie noch länger dabei bleibt.

73, 33 und AWDH in CW

Roswitha, DL6KCR

Ergebnisse AGCW-DL VHF-UHF-Contest September 1996

Klasse A (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DF0WD	5647	30	15	1	JO42
2	DL0REN	3528	23	13	2	JO50
3	DL9OC/P	3181	19	13	1	JO42
4	DL6EAS/P	2389	17	10	3	JO31

Klasse A (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DL0REN	1747	8	6	2	JO50
2	DF0WD	1431	9	5	1	JO42
3	DL9OC/P	1107	7	5	1	JO42
4	DL6EAS/P	601	10	3	1	JO31

Klasse B (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DL2ARD/P	16616	67	27	6	JO60
2	DK7ZH	10373	49	22	5	JO40
3	DJ2QV/A	6971	38	17	3	JO31
4	DL6WT	6736	38	12	3	JN39
5	DG3LSM/F	4404	22	15	2	JO61
6	DL2AXM/P	3924	25	15	2	JO60
7	DL6ABB	2690	12	9	1	JO52
8	DG2JOR/P	1680	15	9	3	JO60
9	DH9FAV	373	4	4	1	JN49

Klasse B (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DL6WT	2630	15	7	1	JO60
2	DG3LSM/F	1227	7	6	1	JO40
3	DK9TF	638	7	4	1	JO31
4	DJ2QV/A	572	6	3	1	JN39
5	DF1IAZ	288	4	3	1	JO61
6	DL6ABB	159	3	1	1	JO60
7	DG2JOR/P	82	1	1	1	JO52

Klasse C (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DF1IAZ	9873	44	20	5	JN49
2	DF0FJ	9191	33	20	3	JO42
3	DK9TF	5149	24	13	2	JO31
4	DK5ST	4483	21	14	2	JN48
5	DH2LAL	4177	18	11	1	JO44
6	OK1IAS	4046	22	12	2	JO60
7	DL4WA	3275	23	11	3	JO60

Klasse C (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DF0FJ	1195	7	3	1	JO42
2	DK5ST	330	3	1	1	JN48

Eingesandte VHF-Logs: 20

Eingesandte UHF-Logs: 13

Mni tnx fer ur activity.

Nächster Contest: 01. Januar 1997 (VHF-UHF-HNY)

73 & 55

Oliver, DJ2QZ

Ergebnisse der YL-CW-Party 1996

YLs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DL5DL	Tina	144
2	DL8DYL	Irina	128
3	HA8SY	Rita	119
4	DJ9SB	Rena	115
5	DL1QQ	Sandy	108
6	DL1RDY	Inge	106
7	HB9ARC	Greta	98
8	9A3ZO	Ana	96
9	EU1YL	Zina	93
10	OK1KI	Mila	88
11	F5JER	Claudine	79
12	DL2LBI	Helga	74
13	DL1RDQ	Edeltraut	68
14	DL2FCA	Rosel	67
15	DL3KWR	Rosel	66
16	DL9PI	Anke	64
17	DL4RDM	Frieda	63
18	EV1Y	Margarita	51
18	SM0NZG	Heide	51
20	F5IOT	Helene	48
21	EA3FPG	Carmen	44
22	DL0TX/P	Anny	43
23	G0KZO	Eva	41
24	DL1EHS	Ulrike	39
25	DL2MGP	Manu	37
26	F5RFB	Evelyn	32
27	G0FIP	Eia	31
28	DL4OCI	Ursula	28
29	LA6ZH	Ruth	25
30	DL1VWR	Janni	19
31	DL8NDS	Dagmar	18
31	HB9FNM	Claudia	18
33	DL4MHZ	Barbara	17
34	DF7QK	Eia	8

SWLs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DE2HKZ	Harald	87

Auswertung u. Check-Log: DL6KCR

OMs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DL1VDL	Hardy	42
2	PA3GIP	Sam	40
3	DL4FDM	Fritz	37
3	OE5KE	Adolf	37
5	DL1TQ	Achim	36
6	DL1VU	Karl	32
7	DK2VN	Manfred	30
7	DL7UKA	Achim	30
9	DL1BUG	Red	29
10	DJ3XG	Rug	28
11	DL6ZNG	Ralf	27
11	SM0CQP	Rune	27
13	DL1NEO	Markus	26
13	DL6AP	Andy	26
15	DJ1KE	Hans	25
15	DJ4VP	Fritz	25
17	DJ6XO	Horst	24
17	F5HSE	Jean	24
19	DL3ARM	Jo	23
20	DJ8EE	Jürgen	22
20	DL7VNG	Günter	22
20	DL7VOX	Helmut	22
23	DF9NG	Bernd	21
23	DJ8IR	Heinz	21
25	DL8ULF	Andreas	20
26	DL5DRM	Michael	19
26	LY1CF	Ches	19
26	OZ1BMA	Poul	19
29	DL1OO	Heinz	19
29	DL1YDO	Rolf	18
29	DL8NEB	Helmut	18
29	EW1AT	Val	18
33	DL4HO	Dieter	17
33	DL7UJM	Jürgen	17
35	DF3FU	Hans	16
35	DL2GBB	Bert	16
35	HA3GE	Ferdi	16
35	S57NLB	Brane	16
39	DL3JMK	Manfred	15
39	F5LBD	Michel	15
41	DL4TH	Ewald	14
41	DL6ABB	Michael	14
43	DL2SUB	Werner	13
44	DF1TB	Arthur	12
44	DL5KUR	Adolf	12
44	EW3AC	Alex	12
47	DF4IAG	Hans	11
48	DL2VLA	Andreas	9
48	OZ/DL2HEB	Ulli	9
50	DK9EA	Walter	8
51	DJ6DO	Gerhard	7
52	DL1HTX	Hartmut	5
53	DF2GW	Walter	4

Zur YL-CW-Party 1996

Vielen Dank für die super Beteiligung! Noch nie waren so viele YLs und OMs dabei. 46 YLs aus 12 Ländern waren dabei. Nicht alle YLs haben ihre Logs eingeschickt. Schade, denn einige sind mit hohen QSO-Nummern aufgetaucht. Die hohe Beteiligung verdanke ich der Werbung für diese Party. Allen, die der Party zum Erfolg verhelfen, danke ich herzlich. Wie in den vergangenen Jahren kommt auch ein kleines Geschenk ins Haus.

Eure Roswitha

DL6KCR

70 cm: Sind wir Funkamateure nicht mehr Primär-User?

Vor wenigen Tagen gab das BMPT eine bemerkenswerte Presseerklärung zur Problematik der ISM-Frequenzen im 70 cm - Band heraus. Bekanntlich wird dieser Bereich seit jeher von ISM-Anlagen genutzt, desweiteren von Funkfernsteuerungen (amtlich: Fernwirken) und neuerdings auch von LPDs (Low Power Devices). Außer dem Amateurfunkdienst gibt es in DL keinen Nutzer mit Primärstatus. Alle anderen Nutzer sind sekundäre Nutzer. Zwar wird diesen jeweils mitgeteilt, sei müßten mit "Störungen" durch andere rechnen, aber es ist kein Fall bekannt, wo diesen sekundären Nutzern der bevorrechtigte Status des Primärnutzers deutlich klar gemacht wurde.

In besagter Presseerklärung wird seitens des BMPT erstmals von "gleichberechtigten Funkanwendungen" gesprochen. Gelten die Gesetze nicht mehr?! Es kommt aber noch besser. Unterschwellig wird in dieser Presseerklärung die Stilllegung (!) des Primärnutzers ins Auge gefaßt, wenn die Funkanwendungen im ISM-Bereich beeinträchtigt würden.

Aus prinzipiellen Erwägungen hat die AGCW umgehend unter Berufung auf geltendes Recht gegen diese Ansicht begründeten Protest eingelegt. Heute ist es 70 cm, und morgen?

Martin Hengemühle, DL5QE

SILENT KEYS

Wir gedenken in stiller Trauer nachfolgend aufgeführter Mitglieder:

DK5EL	Otto Schopen	# 114	+ 22.08.96
DF5WS	Werner Schwarz	# 1476	+ 11.08.96
DL6SF	Gerhard Bauer	# 1644	+ 17.03.96
DL7URO	Herbert Schirmer	# 2040	+ 23.05.96
OK1SZ	Sebesta Václav	# 2130	+ (unbekannt)

(Todesfälle, soweit sie der Redaktion bekannt wurden)

E H R E N T A F E L

Inhaber des AGCW-DL-Wandtellers:

DF1BN	DF1NY	DF1UQ	DF2HN	DF2PI	DF2XJ	DF3ID
DF3MH	DF3QN	DF4NJ	DF4QW	DF4XG	DF4ZL	DF5BL
DF5DD	DF5OQ	DF5TS	DF6BV	DF6GN	DF7TU	
DH0HAO						
DJ0YI	DJ1KE	DJ1YH	DJ3CB	DJ3LR	DJ4EJ	DJ5KB
DJ5QK	DJ6BW	DJ6OP	DJ6ZB	DJ6ZC	DJ8GF	DJ8TJ
DK1JX	DK1PF	DK2TK	DK3KD	DK3VZ	DK6OR	DK7FP
DK7VW	DK7XX	DK7ZH	DK7ZT	DK8XW	DK9FE	DK9FN
DK9KJ	DK9NH					
DL1BBO	DL1BEX	DL1BHI	DL1EK	DL1FU	DL1GBQ	DL1LT
DL1NBY	DL1OM	DL1QT	DL1SCO	DL1SN	DL1ZQ	DL2AXM
DL2HCB	DL2HQ	DL2LBF	DL2NBY	DL2NY	DL2SAP	DL2XW
DL3DV	DL3HAH	DL3LBM	DL3MBE	DL3MO	DL4FAP	DL4KF
DL5FBL	DL5KUR	DL5MFX	DL5NAI	DL5OA	DL5ZBA	DL6FAL
DL6KCR	DL6SF	DL6YBX	DL6ZG	DL7AMM	DL7IC	DL7YS
DL8CA	DL8OBD	DL8OE	DL8QS	DL8RDE	DL8VV	DL9HC
DL9IE	DL9OE					
DE0AAA	DE0DXM	DE0HPE	DE0THM	DE1JSH	DE2CWM	DE3HJM
DE3RAD	DL-E02-1659861					
G3DNF	G5LP	HB9CSA	HB9NL	HB9RE	HB9XX	LY2PAQ
LY3BA	ON4CW	ONL 4003	PA3CWL	PA3CXC	UA3EAC	UA3QIX
Y22BT	Y22UB	Y24TG	YB2FEA	YB4FNN	YU3EO	YU7SF
ZS1BT						

Verleihung des AGCW-Wandtellers an Organisationen oder Funkamateure, die sich besonders um den CW-Funk verdient gemacht haben:

"DiG - Sektion - CW"

Inhaber der AGCW-DL-Plakette:

DF1NH	DF7IS	DJ3JO	DJ5AA	DK5VD	DK8SR	DL1VU
DL2LQC	DL2ZN	DL3BZZ	DL3JZN	DL4DQA	DL4FDM	DL4JYT
DL5HBS	DL5HWK	DL5LZM	DL5WK			
HB9DAX						

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, D-66584 Ottweiler

Ulf-Dietmar Ernst
dk9kr, AGCW 64328199 Bremen, den 17.04.1996
Elbstraße 60Ergebnis des "Schlackertasten"-Abend
der AGCW-DL am 21. Februar 1996

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Punkte	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
1	dl1vu	32	15	47	Vibroplex	262781	1965
2	hb9afh	31		31	Vibroplex		
	on5gk	31		31	Vibroplex	128017	
	sp4jya	26	5	31	Homemade		
3	dj7st	28		28	BK100		1962
4	dj5aa	27		27	Vibroplex	100920	1995
5	dj1zb	16	10	26	BK100		1966
	dk3ju/p	26		26	Vibroplex	329	
	dk5gd	26		26	J-36	23576	1942
6	oe1tkw	20	5	25	Vibroplex	263393	1975
7	f9iq	19	5	24	VIBRO MOF Type A		1950
8	df6ms	23		23	Vibroplex	70537	1993
	dj8hl	18	5	23	Vibroplex	122375	1943
9	oz1car	22		22			
10	i1efc	14	5	19	Vibroplex	240402	1966
11	iv3pvd	18		18	Vibroplex	379453	
12	hb9re	16		16	Vibroplex	62012	
13	dj6xo/p	15		15	Lightning		1950
	dl6dp	15		15	Eigenbau		1994
14	sm3ahm	14		14	Vibroplex	181168	1949
15	dl1ba	8	5	13	Vibroplex	110015	1936
16	dl1oy	12		12	J-36	153	1942
	sm7fyk	12		12	Vibroplex	379523	1972
17	df1nh	11		11	Vibroplex	379474	1970
	dj5gk	11		11	Vibroplex	50057	
	dk8it	11		11	Vibroplex	53553	1984
	ik1xmf	11		11	J-36		1942
18	dj0os	10		10	Vibroplex	50686	
	dl9mp	10		10	BK100		
	f5ntn	10		10	VIBRO MOF Type A		1962
	sm3vdx	10		10	Vibroplex	244452	
19	dl7hk	9		9	Novoplex		1930
	oz2abg	9		9	Vibroplex	62162	
	pa3clq	9		9	J-36	11458	1942
Mittelwert	34 Stationen	17,06	1,62	18,68			

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

Ein ufz Wettbewerb, der leider immer unter den schlechten Condx leidet (dk3ju/p).

Conds vy mäßig. "DL" war kaum zu hören. Trotzdem Spaß gehabt (dk8it).

Gegen 1945 gmt trat eine starke Ausbreitungsdämpfung auf, zuerst für Nah-QSOs (dj1zb).

Leider war meine Sloper-Antenne durch Schnee ausgefallen und ich mußte erst eine abenteuerliche Drahtantenne hochheben (dl1vu).

Die sehr winterlichen condx ließen die DL-Teilnehmer nicht recht zusammenkommen (dj7st).

Besten Dank an dl1vu, dl9mp, dl6dp für ihre Verbesserungsvorschläge von Ulf (dk9kr).

Auswertung AGCW Handtastenparty 80m 1996 vom 3. Februar 1996

Class A					Class B					Class C				
Place	Score	Call	Name	Age	Place	Score	Call	Name	Age	Place	Score	Call	Name	Age
1	383	DJ3XK	Harry	73	1	337	DL8SAD	Klaus-Jürgen	48	1	298	DL3ZI	Manfred	65
2	378	DK3JU	Wolfgang	45	2	336	DJ5AA	Joachim	55	2	291	DL2AXI	Andreas	36
3	377	HB9DAX	Manfred	55	3	318	DK2VN	Manfred	60	3	266	DK5GD	Heinz	72
4	376	DK7VW	Werner	41	4	274	DL9SUB	Hans-Jürgen	47	4	263	DL3ARM	Jo	34
5	363	DJ1IG	Manfred	44	5	272	DJ2RG	Klaus	40	5	214	OK2ON	Radek	59
6	336	DL3JWC	Bernd	51	6	266	OK2BWJ	Petr	50	6	206	DJ5GG	Günther	70
7	320	ON6KZ	Peter	30	7	262	DL1JF	Hermann	81	7	199	DJ3TF	Wolfgang	43
8	252	DJ7ST	Hartmut	51	8	247	OK1JST	Jiri	47	8	181	DJ9WB	Eduard	73
9	230	DF1NH	Werner	47	9	227	DK3VZ	Oswald	74	9	180	DL3FDT	Janos	51
10	219	HB9CM	Philo	78	10	225	DL2VWR	Gerd	40	10	174	DF4PD	Wilfried	40
11	216	HB9XY	Hans	59	11	223	LY2KA	Vytas	42	11	171	DL1YEJ	Klaus	35
12	209	DL1BUG	Reinhard	41	12	219	DJ9MH	Hajo	56	12	165	DL5LAV	Heino	52
13	205	OK4YJ	Matthias	16	13	202	YU1HFG	Alex	15	13	164	F9IG	Claude	63
14	202	YO2BP	Zoli	55	14	192	DL5HL	Manfred	64	14	157	DL9DSQ	Jens	27
15	196	DL4LXM	Günter	64	15	190	DK3AX	Gerd	46	15	135	DJ2VT	Hans-Georg	48
16	178	DL2DTL	Jürgen	38	16	189	OK1GR	Jaroslav	51	16	124	DL2VLA	Andreas	50
17	169	DJ4VP	Fritz	65	17	188	YO9AGI	Mircea	53	17	111	DL2ZAV	Udo	36
18	154	ER5WU	Anatol	47	18	187	DJ1FK	Karl	72	18	106	HA3NU	Laci	38
19	152	DL1LAW	Hans	57	19	182	DL9IE	Heinz	77	19	088	FA6HX	Bernard	65
20	126	F8EQV	Alain	52	20	181	HAM1DAB/p	Tom	30	20	072	DK2EE	Klaus	52
21	118	DL4HO	Dieter	44	21	178	DF8ZG	Volker	34	21	056	DJ9IR	Heinz	73
22	115	DL1HRY	Emil	54	22	171	DL6SX1	Karl	55	22	055	DL6TG	Hans	72
23	113	DJ5QK	Otto	65	23	165	OK1PUP	Alena	xx	23	048	DK7LA	Wolfgang	47
24	111	DL6DP	Hans	74	24	163	OK1KI	Milada	xx	24	047	PA3CLQ	Jan	55
25	101	DL5YAS	Raimund	47	25	148	SP6SYF	Meki	57					
26	099	HB9US	Werner	57	26	147	DJ6TK	Wilfried	54					
27	082	OF4IAG	Hans-Jürgen	30	27	147	F5JNF	Jean	46					
28	082	DK5RY	Willi	60	28	146	DL3DRN	Wolfgang	51					
29	072	DJ2GL	Robert	59	29	134	OK1DAS	Roman	26					
30	070	LZ3RR	Val	35	30	133	DL5DWF	Werner	51					
31	065	DL8UKW	Ulrich	43	31	119	HB9RE	Fritz	68					
32	055	HB9FNM	Claudine	77	32	115	LZ1LG	Stefka	xx					
33	040	DL0MFL	DL2JRM	26	33	107	DL1OO	Heinz	73					
34	026	HB9DEO	Robi	60	34	105	LY1FM	Alexander	43					
					35	105	DL4FDM	Fritz	32					
					36	103	DL1OY	Helmut	73					
					37	098	OZ1BMA	Poul	61					
					38	098	DL9OCI	Günther	45					
					39	092	DL6CHG	Ernst	82					
					40	090	DL6RCB	Paul	70					
					41	090	DL2FCA	Rosel	xx					
					42	089	DL6CKN	Hartmut	30					
					43	082	F5NTN	Roger	71					
					44	082	PA3CWG	Ronald	55					
					45	082	OK1FCA	Stanislav	54					
					46	076	HB9BNB	Alfons	69					
					47	074	F5TOI	Fred	32					
					48	050	YU7SF	Laci	60					
					49	046	F5ADH	Pierre	47					
					50	043	F5NLX	Jean-Marie	42					
					51	039	RW3AI	Valery	43					
					52	039	F5NEV	Roger	63					
					53	038	DL1DXL	Lothar	48					
					54	037	F5JDG	André	35					
					55	030	DJ4CE	Karl	63					
					56	026	DL4JTH	Hartmut	46					

SWL Class
Place / Score / SWL No / Name

1	115	DE2HKZ	Harald
2	073	ONL383	Jean-Jaques
3	027	F11NPC/80	Michel

Checklogs: PA3AFF, LZ1KPP

Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY
Grünwalder Str. 104
D-81547 München

Tel. 089-642 70 123
Fax 089-642 70 124

e-mail: 100044.2161@compuserve.com

73 es agbp ber der HTP40m 1996!



Ergebnisse des AGCW-QRP-Winter-Contests 1996

(Call, points, QSOs, bands 80-10 = a-e)

VLP < 1 W:

1	LY2FE	40890	166	abc	36	OK1DSA	15720	94	abc	103	7Z1AB	280	7	c
2	OK1DMP	32802	157	abc	37	SS1ZJ	15400	103	abc	104	DL2EBX	250	10	a
3	YU1LM	24601	124	a-e	38	DF4FA	15104	84	abc	105	PA0AOZ	154	7	bc
4	DK5MP	15470	75	abc	39	DJ0GD	13248	73	bc	106	1IEFC	135	9	c
5	DL7VPE	13504	70	ab	40	UA3DGA	13002	96	abc	107	DL3CCG	108	6	ac
6	OK2BND	9630	73	abc	41	OK1HSK	12558	115	a	CH	SP7DTP	31	a	
7	F8EQV	8995	68	ab	42	DL8MTG	11958	70	abc	CH	DL3EFL	30	a	
8	DL8UAW	8880	71	abc	43	16DKP	11440	75	abc	CH	LA3BX	21	abc	
9	DL9QM	7044	58	abc	44	10ZUT	10505	68	abc	CH	EA7EGU	19	bc	
10	DJ6FO	5060	34	a-d	45	DL1LAW	9198	90	abc	CH	DL3RAD	12	a	
11	DJ7ST	4995	49	ab	46	PA0ATG	7783	59	bc	CH	DL8BEG	3	ab	
12	G3NNK	4200	42	ab	47	DL4KUG	7353	60	ab	CH	IK1XMF	2	a	
13	DL5DSA	3780	45	b	48	HB9BOB	7128	51	a-e	CH	LY1BA	2	a	
14	OZ9QM	3483	45	b	49	DL9GTI	6000	54	a-d					
15	9A3FO	2530	38	a	50	ON7SS	5940	50	abc					
16	G4XNP	1836	20	abc	51	OZ6ABZ	5904	54	abc					
17	OM3FMI	1690	33	a	52	ON7CC	5896	53	abc					
18	G4AWT	1474	22	bcd	53	DF6IN	5624	55	ab					
19	DL4TJ	1463	26	b	54	DJ5QK	5535	51	abc					
20	OZ9CK	1380	26	b	55	DJ4VP	5304	49	ab					
21	OK2EQ	836	15	abc	56	DJSLR	5005	50	abc					
22	DL7VTX	456	11	bc	57	F5ROX	4830	64	ab					
23	IK6FPT	364	8	bc	58	DL8WPM	4558	40	abc					
24	SM0HPL	336	7	cd	59	DL4HO	4514	50	abc					
25	DL4JMM	210	12	ab	60	F6OIE	4240	40	abc					
26	PA3FSC	16	2	b	61	DL6KWN	3874	52	a					
27	DJ4CE	1	1	d	62	G0TYM	1816	41	a-d					
28	CH1LTL	9	a		63	DL3BCU	3808	49	ab					
29	CH JASUBK	3	a		64	DF1UQ	3658	50	ab					
30	CH LY1BA	1	a		65	OH2YL	3450	41	c					

QRP < 5 W:

16	G4XNP	1836	20	abc	51	OZ6ABZ	5904	54	abc	1	EW8OS	70328	217	abc
17	OM3FM	1690	33	a	52	ON7CC	5896	53	abc	2	YU1JU	59400	208	abc
18	G4AWT	1474	22	bcd	53	DF6IN	5624	55	ab	3	DL2FCA	55500	191	abc
19	DL4TU	1463	26	b	54	DJ5KQ	5635	51	abc	4	OK2BTT	46057	197	abc
20	OZ9KC	1380	26	b	55	DJ4VP	5304	49	ab	5	DL9FBS	35844	158	abc
21	OK2EQ	836	15	abc	56	DJ3LR	5005	50	abc	6	F5PRH	33948	187	abc
22	DL7VTX	456	11	bc	57	F5ROX	4830	64	ab	7	DK2VN	29218	162	abc
23	IK6FPT	384	8	bc	58	DL8WFM	4558	40	abc	8	YU1GN	22650	124	abc
24	SM0HPL	336	7	cd	59	DL4HO	4514	50	abce	9	UT1ZZ	18492	109	abc
25	DL4JMM	210	12	ab	60	F8OIE	4240	40	abc	10	EU6AA	14763	97	ab
26	PA3FSG	16	2	b	61	DL6KWN	3874	52	a	11	DL1EFD	13932	119	b
27	DJ4CE	1	1	d	62	G0TYM	1816	41	a-d	12	F5RBG	12033	70	abc
CH	DL1TL	9	a		63	DL3BCU	3808	49	ab	13	YO8AG	11110	73	abc
CH	JA6UBK	3	a		64	DF1UQ	3658	50	ab	14	DL2HEB	10422	75	abc
CH	LY1BA	1	a		65	OH2YU	3450	51	c	15	DF0IR	10353	73	abc

Auswertung QRP/QRP Party 1996

Klasse A

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DK7VW	2680	16	DL1ZQ	720	30	DK6NC	320
2	DJ5AA	2192	17	G3DNF	712	31	G4ZME	312
3	DK7QB	2182	18	DJ4CT	684	32	IN3KLQ	254
4	HB9XY	2160	19	G3EUE	648	33	DL5FDK	204
5	F6ACD	1996	20	DL5JBN	628	34	OK1DSA	186
6	OK1DMS	1980	21	F6OIE	616	34	HB9RE	186
7	S54X	1623	22	DK5RY	536	35	DJ6OK	152
8	ON5NO	1422	23	DL6DSA	513	36	DH0JAE	130
9	DF3OL	1273	24	DL1JGA	498	37	US9QA	120
10	SS0X	1204	25	ON7CC	488	38	DL1HTX	98
11	SP6FZA	1166	26	F5JDG	427	39	DL9GTI	93
12	HB9BQB	1138	27	DK3UZ	402	40	PA3FSC	84
13	EA3CKX	981	28	DL7VAF	330	42	DL0MFL	77
14	DF3IR	930	29	OK2BKA	329	42	DL0OG	56
15	DL7DO/p	880						

Klasse B

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DL1HAA	1533	6	DL3BCU	602	11	DL7UXG	176
2	DL9MP	1348	7	DF1UQ	504	12	DL2VLA	141
3	DL2BCY	1327	8	DL6ABB	424	13	FB1RBW	40
4	UR4QIC	1247	9	DL5KUR	354	14	DL6ECA/p	10
5	DL3DBY	794	10	DF4ZL	264			

Klasse SWL

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	ONL383	506	2	F11NPC	96

Liebe Teilnehmer,

zuerst möchte ich mich für die rege Teilnahme am Contest bedanken. Nun aber zur Auswertung!!!!!!! Liebe Leute, ungefähr 2/3 aller Teilnehmer sollten sich nicht über die Punktzahl wundern, denn daß, was abgerechnet worden war, ist sonlicht falsch!

So geht es richtig:

a) Punkte pro QSO
 Klasse A Station im Ausland 4 Pkt.
 Klasse A Station im Inland 2 Pkt.
 Klasse B Station im Ausland 2 Pkt.
 Klasse B Station im Inland 1 Pkt.
 b) Multiplikatoren
 pro Band ergibt jedes gearbeitete Land einen Multiplikatorpunkt.
 c) Summenbildung !!!!!!!!
 getrennt pro Band abrechnen und dann erst die Summe bilden!
 Beispiel:
 80m: 10Pkt x 5 Multi. = 50Pkt.
 40m: 20Pkt x 10 Multi. = 200Pkt.
 Summe: 250Pkt.
 und nicht 30Pkt x 15Multi. = 450Pkt.

Die Auswertung war diesmal sehr viel Arbeit, ich hoffe, es geht beim nächsten Mal besser. Ach übrigens, ich bin umgezogen: **Neue Adresse!!!**

Antonius Recker DL1YEX
 Gustav-Mahler-Weg 3
 48147 Münster

Ergebnisse AGCW-DL VHF-UHF-Contest Juni 1996

Klasse A (VHF):						
Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DF0WD	3628	20	12	2	JO42
Klasse B (VHF):						
Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DK7ZH	5103	32	14	1	JO40
2	DL3IAS	3751	18	11	2	JN49
3	DK5EQ	1793	12	6	2	JO31
Klasse C (VHF):						
Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DK5PD	13855	47	25	7	JN39
2	DL4WA/P	9727	36	20	5	JO60
3	DK0MU	8137	36	19	3	JO31
4	DK9TF	3652	22	10	1	JO31
Klasse A (UHF):						
Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	Squares	DXCC	QTH
1	DL9OCU/P	985	7	4	1	JO42
2	DF0WD	640	6	5	1	JO42
3	DL6EAS/P	192	2	2	1	JO31

Auswertung: DJ2QZ

Eine Draht-Vertikal für 80/160m

Die Idee geht auf W1FB, Dough DEMAW (CQ 8/96) zurück, eine ähnliche Konstruktion ist mir allerdings schon vor Jahren über den Weg gelaufen. Das Prinzip ist sehr einfach und die Konstruktionsskizze (Abb. 1) spricht wohl für sich. Die 80m-Vertikal wird aus den beiden äußeren Drähten gebildet, die dadurch erzielbare 2:1 Bandbreite beträgt 250 kHz. Die 160m-Vertikal besteht aus den beiden inneren Drähten, einer Verlängerungsspule L1 und der kapazitiven Verlängerung in Form eines "Drahthutes". Die 2:1 Bandbreite liegt bei 110 kHz. Mit etwas Geschick - allerdings auch mehr Bauteileaufwand - läßt sich die erzielbare (eigentlich nachstimmbare 2:1 Bandbreite) noch wesentlich vergrößern. Die verwendeten Bauteile lassen der Phantasie weite Möglichkeiten und reichen von imprägnierten Bambusrohren bis PVC-Installationsrohren. Das ganze Gebilde ist etwas über 18m lang/hoch und kann auch schräg von einem Baum oder Tragemast weggespannt werden, allerdings sollte der Neigungswinkel 45 Grad nicht überschreiten. Verwendet man einen leitenden Abspannmast, dann kann sich ein Vor-Rückwärtsverhältnis von 3 dB und mehr ergeben. Es muß wohl nicht besonders erwähnt werden, daß diese Antenne ein ausgeprägtes Gegengewicht benötigt. Auch da kann man sich von den idealen Vorstellungen (120 vergrabene Radials/Erdbnetz oder mindest 6 "elevated" Radials) den realen Möglichkeiten anpassen. Es sei aber ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein einfacher Erdspeiß zwar als Blitzschutz für die Antenne ausreichen kann, als Gegengewicht aber sicher unzureichend ist.

Vergleiche mit einem Dipol in ca. 20m Höhe zeigen, daß der Dipol bis zu einer Zielentfernung von ca. 7-800 km deutlich besser war, dann aber die Drahtvertikal immer "die Nase" vorne hatte.

Dr. Ronald Eisenwagner - OE3REB

(Nachdruck aus QSP 9/96, mit freundlicher Genehmigung des ÖVSV)

Einladung zu Ordentlichen Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. Ostern 1997 in Büdingen

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Mitglieder hiermit zur satzungsgemäßen Ordentlichen Mitgliederversammlung 1997 ein:

Datum: Karsamstag, 29. März 1997

Beginn: 14:00 Uhr Ortszeit

Ort: kl. Saal des Hotels "Stadt Büdingen", Jahnstr. 4, 63654 Büdingen

Die Ordentliche Mitgliederversammlung tagt zu nachfolgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 1996
5. Ehrungen
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Schatzmeisters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung und Abstimmung über Anträge
11. Bekanntgabe der Beschlüsse des Fachbeirates
12. Verschiedenes:
 - Allgemeine Aussprache
 - Anregungen an das Präsidium
13. Verabschiedung der Teilnehmer,
Offizielles Ende der Ordentlichen Mitgliederversammlung
(ca. gg. 17 Uhr)

Das Präsidium hofft auf rege Beteiligung der Mitglieder.

Martin Hengemühle, DL5QE

Präsident AGCW-DL e.V.

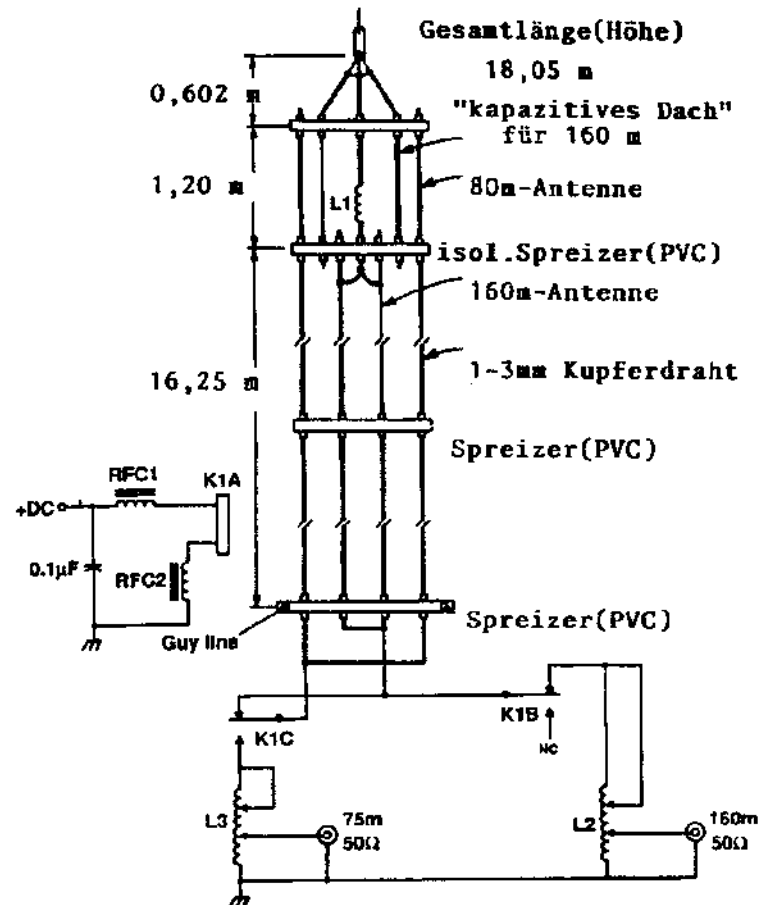


Abb. 1

2-Band Drahtvertikal für 80/160m (CQ 6/96):

L1: 80 µH (10 cm lang, eng bewickelt mit 2 mm Cu-Lackdraht; Durchmesser 5 cm auf PVC-Rohr), Leerlaufgüte ca. 110.

L2: 36 µH (42 Windungen, eng gewickelt 2 mm Cu-Lackdraht; Durchmesser 5 cm auf PVC-Rohr; Abgriff ca. 8 Windungen vom unteren Ende. Mit dem oberen Abgriff Resonanz einstellen.

L3: 20 Windungen 2 mm Cu-Lackdraht analog L1, L2. Abgriff ca. 3 Windungen vom unteren Ende.

K1: Relais mit Kontaktbelastbarkeit mindest 5 A (bei Sendeleistung über 100W).

RFC1 und RFC2 16 Windungen 0,5 mm CuL auf FT 37-43 Ferritkern.

Allgemeine Anregung:

Im Anschluß an die Ordentliche Mitgliederversammlung ist die Möglichkeit gegeben, sich einmal persönlich kennenzulernen.

Als Anregung, nicht als Verpflichtung, wird, wie im vergangenen Jahr, eine Teilnahme an einem gemeinsamen Abendessen empfohlen (etwa gg. 18:30 Uhr).

Da das Hotel wegen des Karsamstags kein warmes Abendessen bereitstellt, wird auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung die Anzahl der Interessenten festgestellt und in einem anderen Lokal, so wie es sich ja bereits im vergangenen Jahr zufällig ergab, eine Reservierung vorgenommen.

Es würde uns alle freuen, außer dem "trockenen" Versammlungsstoff auch ein gemütliches Beisammensein zu gestalten, ganz locker und frei...

Anreiseinformation Büdingen

Anreise mit der Bahn:

=====

Mit der Eisenbahn auf der Strecke Gießen-Gelnhausen, über Frankfurt/Main (umsteigen in Stockheim oder Gelnhausen); über Fulda/Wächtersbach (umsteigen in Gelnhausen).

ACHTUNG! An Feiertagen und Wochenenden (also zu unserer Versammlung!) besteht keine Zugverbindung zwischen Gelnhausen und Büdingen. Die Weiterfahrt ist per Taxi oder Bus zu bewerkstelligen, bitte daran denken, die Reiseauskunft der Bahn in Anspruch zu nehmen, wenn von dem Taxi kein Gebrauch gemacht werden soll. Zur Kostenminimierung eventuell mit anderen Mitgliedern Absprachen treffen!

Anreise mit dem Auto:

=====

Mit dem Auto auf der BAB Kassel-Frankfurt (A5/A48) am Gambacher Kreuz Richtung München (A45), Abfahrt Altenstadt/Büdingen über B 512; Autobahn München/Frankfurt (A3) am Seligenstädter Kreuz Richtung Gießen/Kassel (A45), Abfahrt Altenstadt/Büdingen über B 521.

Weiter besteht eine Zufahrt über die A66, Abfahrt Grundau/Liebslos, dann Weiterfahrt über die B 457 Richtung Büdingen.

Unterbringung:

=====

Einmal zu nennen ist hier unser Tagungshotel "Stadt Büdingen", Jahnstr. 4, 63654 Büdingen, Tel.: 06042-561, Fax: 06042-564.

Auskunft über weitere Unterbringungsmöglichkeiten erteilt:

Magistrat der Stadt Büdingen

Städtisches Verkehrsamt

Auf dem Damm 2

63654 Büdingen

Tel.: 06042-884137

- Alle Angaben hinsichtlich Anreise und Unterbringung ohne Gewähr. -

Einladung zur Gemeinsamen Sitzung des Präsidiums und des Fachbeirates

Liebe Freunde, liebe Referenten und Sachbearbeiter!

Das Präsidium lädt zur Tagung des Präsidiums und Fachbeirates gemäß 10f der Satzung der AGCW-DL e.V. ein:

Datum: Karsamstag, 29. März 1997

Zeit: 10:00 Uhr Ortszeit

Ort: kl. Saal des Hotels "Stadt Büdingen", Jahnstr. 4, 63654 Büdingen

Es gilt folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung und Kurzbericht des Präsidenten
2. Behandlung von Sachanträgen
3. Behandlung von Einzelproblemen, soweit aufgetreten.
4. Allgemeine Aussprache

Das Ergebnisprotokoll wird auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung vorgetragen.

Rege Beteiligung der Referenten und Sachbearbeiter wird erbeten. Bei Verhinderung ist im Einzelfall der Schriftweg zu wählen.

Es wird angestrebt, daß die Versammlung etwa gegen 12 Uhr bis 12:30 Uhr beendet wird, damit hinreichend Zeit zur Einnahme des Mittagessens bleibt.

Hinweis für Mitglieder, die an der Fachbeiratstagung teilnehmen wollen:

Zur Straffung der Versammlung wird Gästen, die nicht selbst Antragsteller eines Sachantrages sind, kein Rederecht gewährt. Nicht-Mitglieder der AGCW haben Zutritt nur, soweit das Präsidium dem zugestimmt hat.

Sachanträge sind, soweit dies noch nicht geschehen ist, an den Vizepräsidenten zu richten, sofern eine persönliche Anwesenheit des Antragstellers nicht möglich ist.

Martin Hengemühle, DL5QE, Präsident

Lothar Grahle, DL1DXL, Vizepräsident

Mitgliedsbeitrag 1997

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle darf ich darauf hinweisen, daß der Mitgliedsbeitrag 1997 zu Beginn des Jahres fällig ist, d.h. im Januar 1997.

Achtung: Der Mitgliedsbeitrag beträgt gem. Beschluß Ostern 1996 nunmehr DM 20,-- pro Jahr.

Bitte an die Zahlung denken, Überweisungsträger liegt dieser INFO bei.

Bei allen Zahlungen nicht vergessen, AGCW-Mitgliedsnummer und das Rufzeichen anzugeben.

Bequem ist der Mitgliedsbeitrag durch Erteilen einer Lastschrifteinzugsermächtigung zu begleichen, Vordrucke sind dem Schatzmeister zuzuleiten.

Ausländische Mitglieder können Überweisungskosten sparen, indem sie den Mitgliedsbeitrag durch Übersendung eines Euroschecks begleichen, den diese bitte in Deutscher Mark (DM) ausstellen wollen.

Martin Hengemühle, DL5QE

Lastschrifteinzugsermächtigung

AGCW-Mitglieds-Nr.:

Vorname, Name:

PLZ, Ort:

Bis auf Widerruf wünsche ich die Einziehung fälliger Beiträge /Aufnahmegebühren zum Fälligkeitstermin von meinem Giro-Konto

BLZ:..... Kto-Nr. :.....

bei (Kreditinstitut):

Datum:.....Unterschrift:.....

--Diesen Vordruck bitte an den Schatzmeister senden!--

Auswertung: 4. Aktivitätswoche der AGCW-DL (20. Mai 1996 - 24. Mai 1996)

Vielen Dank für die zahlreichen, insgesamt 32 Logeinsendungen. In diesem Jahr nahmen folgende Stationen an der Aktivitätswoche teil:

DE6NAF	DF1TB	DF7SY	DF0WD	DJ7TE	DJ8EF
DK7TL	DK9EA	DL1AH	DL1CL	DL1EKC	DL3ARX
DL3DBY	DL3JVN	DL3MAQ	DL4FCH (160)	DL4HO (QRP)	DL4KBS
DL6DP (QRP)	DL6YEY	DL9KAA	DL9MP	IK2RMZ	OK1AOU
OK1ARD	OK1AYD	OK1DQP	OK1DZD (QRP)	OK2BWJ	OK2PBR
OK2PKY	OM3TU				

Remarks: "...hat Spaß gemacht, schöne 6-m-Bedingungen haben das ganze gewürzt" (DE6NAF); "...QSOs...waren erheblich befriedigender, als der sonst übliche Contestbetrieb. Aktivitätszeiten erleben den Telegrafiebetrieb und tragen dazu bei, die sehr persönlichen Verbindungen mit dem unmittelbaren menschlichen Kontakt zu fördern" (DJ7TE); "Der Funkergott war gnädig und bescherte zur Aktivitätswoche herrliche Es-conds" (DL1EKC); "...hat eine Menge Spaß gemacht, obwohl es für einen Berufstätigen auch ganz schön anstrengend ist" (DL9KAA)

Bis zur nächsten Aktivitätswoche der AGCW-DL (02. bis 06. Juni 1997)

73 es agbp de Falco Theile, DL2LQC

Notizen über Antennen mit Gegengewicht

Diese Notizen beziehen sich vor allem auf Ausgaben aus den "Technical Topics" (RadCom, RSGB, July 1990) von Pat Hawker, G3VA.

Über einen längeren Zeitraum konnte man über Gegengewichte kaum etwas der Literatur entnehmen, mit Ausnahme der "W3EDP-Antenne" (Abb. 1), die aus einem Strahler von ca 25,6 m und einem Gegengewicht (counterpoise) besteht. In der Beschreibung der Experimente von H. J. Siegel, W3EDP, kann man lesen, daß er sich bereits mit der Auswahl der optimalen Länge des Gegengewichtes sehr viel Mühe machte und für die Bänder 160, 80, 40 und 10 m zu dem oben erwähnten Strahler die Länge des Gegengewichtes zu 5,2 m (17 ft) und für 20 m eine Länge von 2 m (6,5 ft) ermittelte, wobei bedacht werden muß, daß es zur Zeit dieser Versuche weder das 15-m-Band noch die WARC-Bänder gab.

G3VA bemerkt dazu, daß gewiß die Länge von 25,6 m keine "magische" Zahl ist und die Gegengewichte wohl nach der akuten Länge eines Strahlers zu ermitteln sind. Im gleichen Artikel zeigt G3VA noch eine zweite Antenne ähnlichen Aufbaus (s. Abb. 2). Zu dieser Form wird bemerkt, daß sie für das polnische Agentenfunkgerät AP5 empfohlen wurde, das den Bereich von 2 - 16 MHz bestrich.

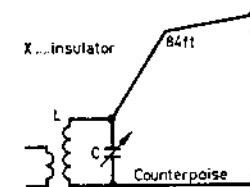


Abb. 1

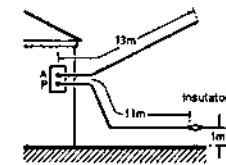


Abb. 2

In der Amateurfunkpraxis sollte man niemals "Kochrezepte" erwarten und die Angaben als Anregung für eigene Versuche nehmen, zumal man meist deshalb experimentieren muß, um unter örtlichen Gegebenheiten überhaupt "in die Luft" gehen zukönnen! Besonders im Urlaub, bei

sonstigen Auswärtsaufenthalt, sind solche Arbeiten zwingend erforderlich, leider auch bei vielen "QTH-Geschädigten". Nach eigenen Erfahrungen sind folgende Punkte wichtig: Den eigentlichen Strahler so lang und so hoch, wie nur irgend möglich! Zumindest der Strahler, wenn möglich auch das Gegengewicht außen am Haus anbringen, oder weg vom Haus spannen. Als Strahler (Vorsicht! Auch das Gegengewicht strahlt!) haben sich Drähte von 7 m bis knapp über 30 m in diversen /p-QTHs bewährt. Das Gegengewicht, meist lose vom Fenster oder vom Balkon herabhängend, mit einem Radiergummi beschwert, hatte Längen von 4 m bis etwa 7 m. Die Ankopplung, wie sie die W3EDP-ANT zeigt, wurde im "Röhrenzeitalter" verwendet; später wurden kleine ATUs (antenna tuning units = Antennenkoppler) verwendet, bis hin zu dem kleinen HeathKit-Koppler. Dennoch kann es Probleme geben: nachdem der Strahler meist durch die Gegebenheiten des QTHs festliegt, kann mit dem Gegengewicht experimentiert werden, was allerdings nur in gewissen Grenzen geht, jedoch nicht immer die gewünschten Resultate bringt. Als Abhilfe wurde ein Kunststoffrohr mit ca. 20 mm Durchmesser mit isoliertem Klingeldraht etwas kräftigerer Ausführung (Drahtdurchmesser 0,6 mm plus Isolation) auf einer Länge von ca. 300 mm, was etwa 250 Windungen ergab, bewickelt, und bei jeder zehnten Windung wurde eine Anschlußmöglichkeit für eine Krokodilklemme geschaffen (s. Abb. 3).

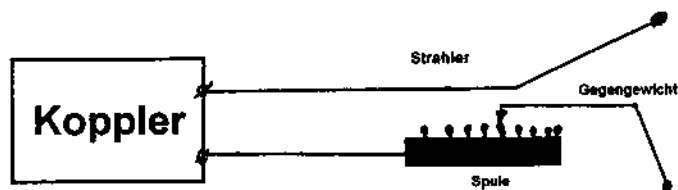


Abb. 3

Mit Hilfe des Kopplers und der Abgriffe an der "Gegengewichts-Verlängerungsspule" konnte auf allen Bändern von 80 m bis 10 m eine brauchbare Anpassung und Abstrahlung erreicht werden. Man braucht also bei einer solchen Anordnung nicht unbedingt eine "vollabstimmbare" Ausführung, um arbeiten zu können, es kann sich aber eine "tatsächliche" Abstimmung des Gegengewichtes durchaus als sinnvoll erweisen, weniger um der Qualität des Antennenaufbaus willen, sondern eher zu Schaffung unkritischer "HF-Verhältnisse" im "shack". Sollte der Verfasser genötigt sein, daheim mit einer solchen Anordnung zu arbeiten, wäre eine Rollspule, in Serie mit einem (kurzschließbaren) Drehkondensator, in einem Gehäuse, die ins Auge zu fassende Lösung.

Viel Erfolg mit dem "Gegengewicht"!

Otto A. Wiesner, DJ5QK

AGCW - QTC

1. Sonntag im Monat: QTC (deutsch)
3555 - 3559 kHz, **9.00 MEZ/MESZ** von DL0DA
QTH: Dresden, DOK: CW
(neue **QRG** ab 01. Jan.: **3573 kHz** +/- 3 kHz)

3. Sonntag im Monat: QTC (englisch)
7025 - 7029 kHz, **8.00 UTC** von DK0ACW
QTH: Hanau, DOK: CW

Sowie diverse Stationen auf VHF und UHF im lokalen Bereich.

(F-A03)

Preiswerte Motorabstimmung für Magnetische Loop-Antennen

(von Ulf Schreglmann, DJ5QY, AGCW # 98, Alte Stiege 27, 91616 Neusitz)

1. Verwendungszweck

Magnetische Loopantennen werden, vor allem im Außenbetrieb, mittels Elektromotor fernabgestimmt. Besonders im Winter bedarf es eines robusten Motors, der auch bei Eis, Schnee und den dann tiefen Temperaturen nicht versagt. Eine preiswerte Lösung bietet der in Baumärkten oder den Freizeitbereichen der Kaufhäuser erhältliche Grillmotor für den Betrieb mit 1,5 Volt Monozelle. Er kostet immer noch weniger als 10,- DM. Er läuft mit 4 UpM zwar schon recht langsam, aber noch nicht langsam genug, um die schmalbandigen Loops bequem abzustimmen. Eine Verringerung der Betriebsspannung verlangsamt den Motor, führt aber dazu, daß er nach einem Halt nicht mehr anläuft. Eine billige Elektronik ermöglicht aber sogar einen extrem langsamen Lauf. Nicht zu verachten ist auch, daß nach Abnahme des Kunststoffzylinders der Metallbügel der normal die Monozelle aufrimmt, nach Geradebiegen eine gute Halterung für den Motor an der Antenne ergibt.

2. Impulssteuerung

Es galt, eine Schaltung zu finden, die Impuls liefert, die in Pulsfrequenz, Pulsbreite und Pulsamplitude geeignet ist, das Trägheitsmoment des robusten Getriebes so zu überwinden, daß ein praktisch ruckfreier Betrieb bei sehr geringer Geschwindigkeit möglich wird. Die vorliegende Schaltung kann mit dem 250-Ohm-Trimpoti problemlos auf eine Geschwindigkeit von 0,3 Umdrehungen pro Minute eingestellt werden und ermöglicht damit ein sehr bequemes Abstimmen auf die schmalen Resonanzen einer Magnetischen Loop. Die Bauteile können sehr preiswert beschafft werden. Sie brauchen meines Erachtens nicht besonders kommentiert werden.

3. Aufbauvorschlag

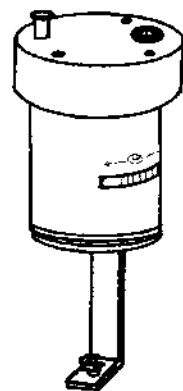
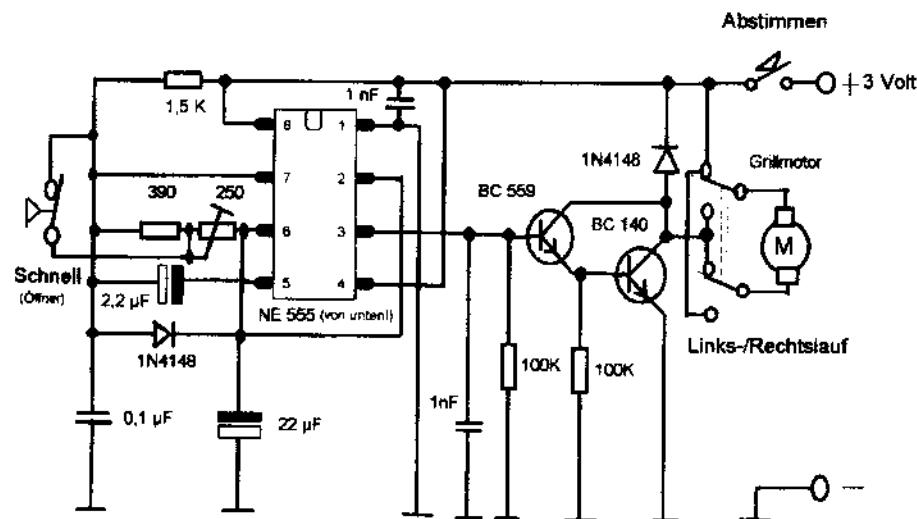
Um einen einfachen Nachbau zu ermöglichen, gibt es zum Schaltbild auch noch einen Vorschlag für den Aufbau auf einer Lochrasterplatine mit Kupferbahnen. Zum schnellen Bandwechsel bei Mehrband-Loops ist auch eine Taste für eine höhere Geschwindigkeit des Motors vorgesehen. Der vom Ruhekontakt der Schnellaste überbrückte 390-Ohm-Widerstand bestimmt das Tempo. Wer will, kann durch Verkleinern den Schnellauf verringern.

4. Erfahrungen

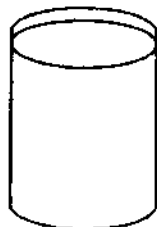
Beim Test an den Grillmotoren meiner drei Magnetic Loops, die ich an unterschiedlichen Stellen gekauft hatte, ergaben sich keine Probleme. Alle drei Grillmotoren reagierten gleich. Die Betriebsspannung sollte nicht höher als 3 Volt werden, sonst könnte der BC 140 heiß werden. Eine Absenkung der Spannung bis 2,5 Volt ergab keine Probleme. So kann man bei protablem Betrieb auch recht gut mit zwei in Reihe geschalteten Monozellen arbeiten.

Impulssteuerung für Grillmotor 1,5 Volt

DJ5QY

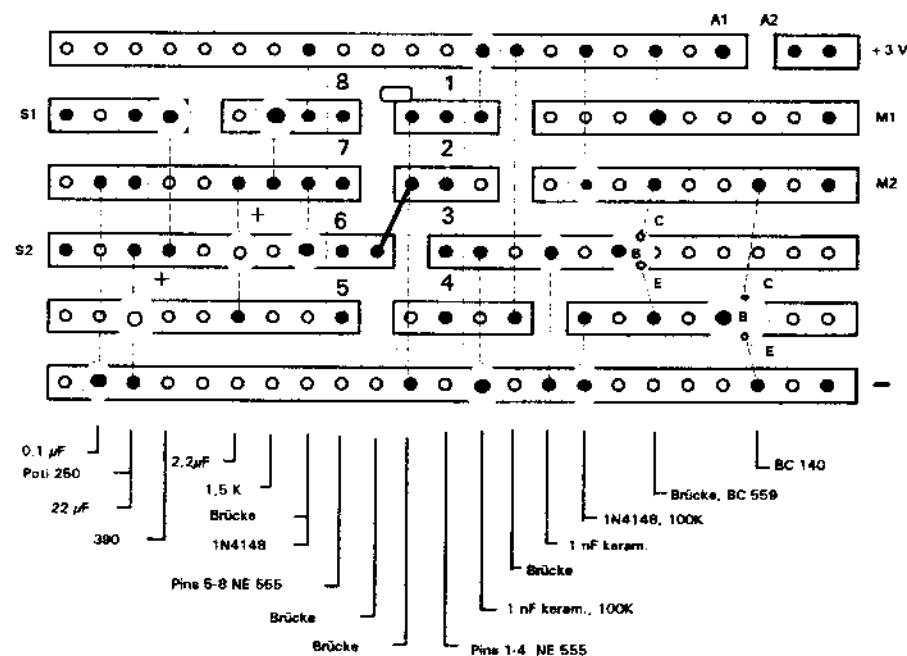


Grillmotor für Monozelle 1,5 Volt
(original 4 UpM)
oben rechts Vierkantmitnehmer,
unten Metallbügel, zugleich Minuspol
für die Monozelle
(Der Richtungsumschalter bleibt fest in einer
Stellung; der Metallbügel dient zur Befestigung
am Rahmen der Loop-Antenne)



Aufschaubarer Kunststoffzylinder
zum Schutz der Monozelle; bleibt
unbenutzt

Aufbau auf Lochrasterplatine mit Kupferbahnen (Ansicht von unten, gegen Kupferbahnen gesehen) DJ5QY



Anmerkungen:

- A1 und A2 : Anschluß der Abstimmtaste
- S1 und S2 : Anschluß der Schnellaufaste (Öffner!)
- M1 und M2 : Anschlüsse des Grillmotors, zum 2-poligen Umschalter (Rechts/Links)
- Stromversorgung mit 3 Volt Gleichspannung (Batterie oder Netzteil)
- Dioden 1N4148 zeigen mit Pfeil die Polarität an
- Elkos mit Plus-Zeichen gekennzeichnet
- Die schräg eingezeichnete Brücke zwischen Pin 2 und Pin 6 des NE 555 wurde der Übersichtlichkeit halber durchgezogen gezeichnet. Sie kann auch auf die Oberseite.

Deutsche Morsezeichen

(zu dem Beitrag von Otto A. Wiesner, DJ5QK, in AGCW-INFO 96/1)

In seinem o.g. Beitrag vertritt OM Otto, DJ5QK, die Meinung, daß im innerdeutschen Funkverkehr der Gebrauch der deutschen Morsezeichen für die Buchstaben Ä, Ö und Ü durchaus angebracht sei, diese im internationalen Funkverkehr jedoch zu vermeiden sind. Letzterem stimme ich uneingeschränkt zu, zumal ich selber schon des öfteren russische Stationen gehört habe, die russische Zeichen gaben, die ich nicht deuten konnte. (Ein befreundeter OM hat mir einmal gesagt, das russische Zeichen „—“ könne vom Lautwert ganz gut durch ein Z ersetzt werden; so hat er es jedenfalls schon gemacht und ist auch gut damit klargekommen.)

Anders als DJ5QK bin ich jedoch der Meinung, daß auch im innerdeutschen (oder deutschsprachigen) Funkverkehr nur die international üblichen Zeichen, nicht jedoch deutsche Sonderzeichen verwendet werden sollten.

Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens werden bei der Prüfung nur die internationalen Zeichen verlangt. Das soll nicht heißen, daß man auch nicht mehr können kann / darf, als für eine Prüfung verlangt wird.

Aber wenn ein "Neuer" bei seinen ersten Gehversuchen auf dem Band mit solchen unbekannten Zeichen überrascht wird, dürfte das neben Verwirrung auch zu einer Abschreckung von der Telegrafie führen.

Der zweite Grund liegt, trotz des "inner"deutschen Verkehrs, in der Internationalität des Amateurfunks. Nicht nur für ausländische lizenzierte Stationen ist es, bei Interesse an einem QSO mit DL, einfacher, bereits vorhergehende QSOs zu verfolgen, wenn diese mit international üblichen Zeichen getätigt werden. Gerade auch für SWLs ist es von Vorteil, wenn sie QSOs ohne ihnen unbekannte Zeichen mithören können, da sie bei Verständnisschwierigkeiten, im Gegensatz zu Sendeamateuren, nicht nachfragen können. Daß bei ausländischen SWLs durchaus auch Interesse an innerdeutschen QSOs besteht, zeigt die QSL unten. (SWL-QSL nicht ausgedruckt: Red.)

Wenn uns mit der Telegrafie schon die Möglichkeit zur "einfachen" internationalen Verständigung gegeben ist, so sollten wir diese nicht durch solche vermeidbaren sprachspezifischen Eigenheiten beeinträchtigen.

Bertold Thewes, DL3YEI, AGCW 2368

SWLs - Stiefkinder des Telegraphie-Betriebs?

Wenn es am OV-Abend QSL-Karten gibt, legt so mancher lizenzierte OM die für ihn eingegangenen Hörerkarten mit geringschätzigem Blick beiseite. Daß es Mühe gekostet hat, ohne Dekoder die nicht immer gut gegebenen Zeichen mitzuhören bzw. mitzuschreiben - ich meine hier gerade CW-QSOs - kommt vielen gestandenen Telegraphisten nicht in den Sinn. Dies bezeugt die erbärmliche Rücklaufquote korrekt abgehörter und über die QSL-Vermittlung abgeschickter CW-Empfangsberichte.

Man hat auch vergessen, wie vor Jahrzehnten einmal in DL der Amateurfunk angefangen hat: meist als DE = Deutsche Empfangsstation. Daher im Namen vieler SWLs die Bitte, frei nach Richard Wagners Meistersingern: Vergesst mir die Hörer nicht und ehrt mir ihre Kunst!

Leo H. Jung, DE4AAB, DH4IAB, AGCW 2415

Korrektur zum Artikel über Rufzeichenzusätze in der AGCW-DL-INFO 96/1, Seite 28

Obwohl der Artikel verständlich ist, hat ein besonders aufmerksamer Leser entdeckt, daß es richtig SCHRÄGSTRICH statt QUERSTRICH heißen muß. Da aber in den angegebenen Beispielen korrekt Schrägschläge vorkommen, haben normale Leser gewiß verstanden, worum es geht.

Diese Korrektur möge der Anlaß sein, sich mit dem Thema zu beschäftigen, denn besonders ignorante Zeitgenossen (darunter leider auch AGCW-Mitglieder) geben unverdrossen ihr Call mit dem Zusatz "/QRP", auch dann, wenn es in Contesten stört.

Otto A. Wiesner, DJ5QK

QSY - manchmal nicht zu vermeiden!

Vorab sollte man etwas über den Wert von betriebstechnischen Tips sagen: es ist nicht ehrenrührig, besonders dann, wenn die eigene Erfahrung nicht auf langjähriger Tätigkeit beruht, Ratschläge entgegenzunehmen. Es ist andererseits nicht sinnvoll, in jedem Fall die Betriebsabwicklung, so gut sie auch in einem Buch oder Artikel dargestellt wird, "wörtlich nach dem Text" abzuspielen, denn Situationen ändern sich und jedes QSO ist ein "Fall für sich". Tips sind als Anleitung gedacht, ihre Anwendung muß der aktuellen Lage angepaßt sein.

Oft werden in QSOs Störungen, also QRM, beklagt, aber nicht sehr oft wird versucht, der Störung durch Frequenzwechsel auszuweichen.

Das mag u.a. auch daran liegen, daß es nicht ganz einfach ist, eine freie Stelle zu finden, wohin man das QSO problemlos transferieren könnte. Üblicherweise kann angenommen werden, daß der Transceiver (nur) mit einem VFO betrieben wird und zum "Herumhören" der Knopf RIT betätigt wird, der im Normalfall einen Swing von 1,5 bis 2 kHz +/- bestreicht. Will man schnell handeln, bleibt keine Zeit übrig, um außerhalb dieses Bereiches nach einem Freiplatz zu suchen, denn auch wenn ein 2. VFO eingebaut ist, dauert seine Zuschaltung doch einige Zeit - manchmal hat das Gerät jedoch keinen 2. VFO.

Es bleibt also zunächst nur die Wahl, in einem Bereich von etwa +/- 2kHz eine weniger gestörte Frequenz auszumachen. In der Amateurfunkpraxis wird dann QSY gegeben, mit der Aufforderung z.B. 2 DWN oder 2 UP. Kann ein 2. VFO schnell genug aktiviert werden, kann der "Swing" erheblich erweitert werden. Auch wenn die geplante "Wanderung" nicht allzu groß ist, sollte gegeben werden "QSY = QSW 2 DWN V V V de QSW V V V de", bis die gewünschte Frequenz erreicht ist. Das soll dem QSO-Partner helfen, dem Vorgang zu folgen.

Hat man den gewünschten - und hoffentlich QRM-freien - Punkt erreicht, kann telegraphiert werden "QSU (call) de (call) KN".

Zur Erinnerung:

QSU:

Soll ich auf der jetzigen Frequenz, oder auf ... kHz (oder MHz) senden und antworten?

Senden oder antworten Sie auf der jetzigen Frequenz oder auf kHz (oder MHz)!

(Merkhilfe: QSU (U - YOU - Sie, Du))

QSW:

Wollen Sie auf der jetzigen Frequenz oder auf ... kHz (oder MHz) senden?

Ich werde auf der jetzigen Frequenz oder auf ... kHz (oder MHz) senden!

(Merkhilfe: QSW (W - WE - wir, ich))

QSY:

Soll ich zum Senden auf eine andere Frequenz übergehen?

Gehen Sie zum Senden auf eine andere Frequenz (oder auf ... kHz/MHz)!

Man kommt natürlich auch mit dem QSY aus, doch verständlicher ist es - die Kenntnis der Gruppen voraussetzend - in der beschriebenen Weise.

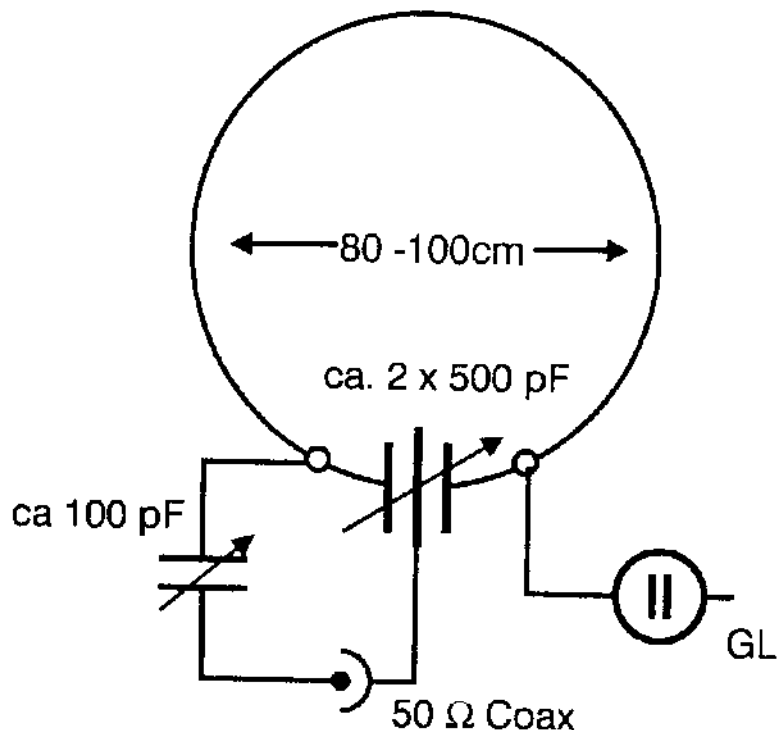
Otto A. Wiesner, DJ5QK

YALO - Yet Another LOOP - Die etwas andere Magnetic-Loop

Die folgenden Zeilen mögen als Anregung zum Experimentieren mit Magnetic-Loop-Antennen dienen. Wer über diese Art von "Kunstantennen" schon alles weiß, möge hier bitte mit dem Lesen aufhören.

Als bekannt darf vorausgesetzt werden, daß eine M.L. im Prinzip ein geschlossener Schwingkreis ist; die Spule hat (meist) nur 1 Windung und parallel zu dieser Schleife liegt ein Drehkondensator. Wenn es nun gelingt, dieses Gebilde an eine 50 Ohm Speiseleitung anzupassen, werden sich beim Erbauer mehrere Aha-Erlebnisse einstellen: Im ungünstigsten Fall wird man sich gleich einmal die Finger verbrennen und für alle Zukunft wissen, daß am Drehko eine beachtliche HF-Spannung liegt. Nicht viel mehr Freude wird ein eventuelles Feuerwerk zwischen den Plattenpaketen des Drehkos auslösen, was ein sicheres Zeichen dafür ist, daß man dem Gebilde zuviel an HF zumutet. Einiges Staunen macht sich allerdings breit, wenn man mit so einem Ding wider Erwarten "hinauskommt" und dem ebenfalls staunenden QSO-Partner erzählt, was man da statt einer "richtigen" Antenne dranhängen hat.

Die übliche Bauform - bekannt aus unzähligen Artikeln - ist diese: Möglichst dickes Alu- oder Kupferrohr zu einem Ring mit 70 bis 100 cm Durchmesser gebogen, irgendwo und irgendwie senkrecht montiert und an den Enden oben baumelt der Drehko - ein Riesentrümm, weil ja der Plattenabstand groß sein soll wegen der Spannungsfestigkeit. Dazu gibt's dann noch am kalten Ende, also unten eine Koppelschleife, die man so lang verkürzt, verbiegt oder sonstwie verändert, bis das Gebilde mit SWR 1:1 arbeitet.



Und jetzt kommen wir schön langsam zu dem, was bei mir etwas anders ist: Zunächst hab ich das Gebilde umgedreht, also Drehko unten, Koppelschleife oben. Das haben aber wahrscheinlich alle

anderen Experimentierer vor mir auch schon getan. Als nächsten Schritt stellte ich fest, daß die Koppelschleife durchaus auch am heißen Ende, also beim Drehko sein kann. Sie darf nur nicht galvanisch mit dem Ringstrahler verbunden sein und muß etwas größer sein, als wenn sie am gegenüberliegenden kalten Ende wäre. Mechanisch noch eleganter wird die Sache, wenn man ganz auf die Koppelschleife verzichtet und die Anpassung kapazitiv macht. Prinzipschaltungen dafür sind in den neueren Auflagen des legendären "Rothammels" zu finden.

In einem Elektronikladen fand ich einen Dreifachdrehko mit ungefähr 500 pF je Plattenpaket und der paßte locker in ein handelsübliches Installationskästchen (ca. 13x11x6 cm) aus dem nächstbesten Baumarkt. Vom ein Loch für die Drehkoachse, hinten 2 Löcher im Abstand von ca. 5 cm für 2 M 6x40-Messingschrauben, die nach außen schauend montiert werden und über kurze, kräftige Litzen mit jeweils einem Statoranschluß verlötet werden (das 3. Plattenpaket bleibt unbenutzt). An den beiden Schraubbolzen kann mit Flügelschrauben mühelos jede Form einer Schleife befestigt und zum Transport ins Portabel-QTH leicht wieder abmontiert werden. In meinem Fall habe ich ein 8 mm dickes und ca. 2,7 m langes Alurohr freihändig, so gut es ging, zu einem Kreis gebogen. Jede andere geometrische Form ist denkbar, auch lose Drahtschleifen lassen sich mühelos anpassen.

Wie? Ins Gehäuse kommt noch ein zweiter Luftdrehko, der wenigstens 70 bis 100 pF haben sollte, natürlich geht auch einer mit 500 pF. Ein Anschluß geht an eines der beiden heißen Enden des Antennenkreises, der andere an die Seele des 50 Ohm Speisekabels. Die Abschirmung des Speisekabels wird mit dem Rotoranschluß des Dreifachdrehkos (oder Zweifachdrehkos so man einen hat) verlötet. Fertig!

Mit einem SWR-Analyzer (z.B. MFJ-247) oder einem SWR-Meter und dem TRX kann man das SWR mühelos auf jeder Frequenz auf 1:1 bringen. Das Koppel-C ist bei niedrigen Frequenzen größer als bei hohen. Die Einstellungen des Koppel-C für jedes Band markiert man sich am Gehäuse.

Durch vorsichtiges, zentimeterweises Verkürzen des Strahlerkreises (geht schnell: Absägen, flachquetschen, 6 mm-Loch bohren) habe ich eine Frequenzvariation von über 1:4 erreicht, das heißt die Antenne läßt sich auf allen Bändern von 7 bis 28 MHz betreiben! Daß das Ding sich bis ins 40 m Band herunterstimmen läßt, mag wohl daran liegen, daß ein Teil der Koppelkapazität sich zur Kreiskapazität addiert. Noch ein nicht zu verachtender Nebeneffekt stellt sich ein: Die Antenne verträgt, obwohl die Drehkos normale Rundfunkausführungen mit Plattenabstand weit unter einem halben mm sind, bis ca. 80 (!) Watt ohne zu "feuern". Die Bandbreite (SWR 1:2) ist auf 7 MHz ca. 30 kHz, auf 28 MHz ca. 500 kHz. Die Bänder 18 und 24 MHz werden also in ihrer vollen Breite ohne Nachstimmen erfaßt. Diese relative Breitbandigkeit ist ein Hinweis auf schlechte Kreisgüte, dafür gewinnt man aber Spannungsfestigkeit und leichte Abstimmbarkeit. Der geschilderte Aufbau ist weder wetterfest noch ferngesteuert und wird von mir für Portabeleinsätze gern mitgenommen. Wer sich durch nahe HF-Felder gefährdet fühlt, sollte Magnetic-Antennen nicht betreiben! Eine interessante, weil leicht zerlegbare Form des Strahlers ist ein auf der Spitze stehendes gleichzeitiges Dreieck aus z.B. 1 m langen Aluprofilen. Der Fantasie sind da kaum Grenzen gesetzt. Versuchsweise habe ich in der Wohnung (Stahlbetonklotz, 9. Stock) 6 bis 12 m lange Drahtschleifen ausgelegt, diese ließen sich bis 160 m herunter anpassen, QSO ist allerdings bei diesem kurzen Test keines gelungen, wohl aber gab es auf 80 m etliche OSOs mit unseren Nachbarstaaten. Im Freien hab ich diese Art des Strahlers noch nicht getestet.

Am Gehäuse gibt's vorn zwei Drehknöpfe, hinten 2 Flügelschrauben, seitlich eine Koaxbuchse und auf 4 Gummifüßchen steht die Sache samt senkrecht nach oben stehender Strahlerschleife recht stabil. Als Abstimmhilfe hat sich eine kleine Glühlampe mit freien Drahtenden bewährt, die einbeinig an einem heißen Ende des Antennenkreises hängt. Schon bei 1-2 Watt HF zündet diese und erlaubt eine ganz rasche, grobe Abstimmung auf die Sendefrequenz.

Die besten Ergebnisse liefert die Antenne, wenn ich sie am Balkongeländer so anklammern, daß der Strahlerkreis waagrecht nach außen schaut. Da arbeitet das Ding vertikal polarisiert und steht meiner auf dem Blechdach montierten 5 Band-GP auf 10 und 15 m kaum nach und geht auf 18 und 24 MHz um bis zu 3 S-Stufen besser, als die genannte Groundplane, die die WARC-Bänder nicht "kann" und mit einer Matchbox hingewürgt werden muß. Da wird offensichtlich fast alles auf der 20 m langen Speiseleitung verbraten.

Um herauszukriegen, ob wirklich nur die Magnetic-Loop strahlt oder womöglich das Speisekabel, das Lichtnetz oder sonst was, habe ich meinen FT-757 auf den Küchentisch verfrachtet, mit einem Bleigelakku gespeist und die M.L. daneben gestellt. Mit Leistungen zwischen 5 und 50 Watt wurden auf allen Bändern von 7 bis 28 MHz QSOs aus unserem Stahlbetonsilo heraus mit durchau

akzeptablen Rapporten gefahren, sowohl in CW als auch in SSB. Auch empfangsmäßig liefert die beschriebene Anordnung recht kräftige und vor allem saubere Signale.
Also, wer probiert's? Haftung übernehme ich natürlich keine! Anfragen per Post oder via OE5GA@OE5XZL beantworte ich gerne. Allen Experimentierfreudigen viel Spaß und Erfolg!

Gerald Reiter, OE5GA, Arbeiterstraße 37/34, A-4400 Steyr
(Nachdruck aus QSP 9/96, mit freundlicher Genehmigung des ÖVSV)

YL-CW-Party 1997

Im Monat März 1997 findet, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Nets die YL-CW-Party statt.

Datum: 04. März 1997
Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC (20:00 bis 22:00 MEZ)

Contestanruf von YLs: CQ Test
Contestanruf von OMs: CQ YL

Kontollaustausch:
a) bei YLs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / YL / Name
b) bei OMs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / Name

QSO-Punkte: OM / YL - QSO: 1 Punkt
YL / YL - QSO: 3 Punkte
OM / OM - QSO: 0 Punkte

Zusatzpunkte: Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt.

Endergebnis: Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte

Teilnehmerarten: YLs
OMs
SWLs

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte.
Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet.
Zusatzpunkte für jedes gearbeitete Land.

Logs: Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift.
Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OPs, QSO-Punkte.
Zum Schluß wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QLS. Die "Sieger" erhalten eine nette Überraschung. (Bisher waren in dem Sinne alle Sieger.) Und nicht mauern. Auch "schmale" Logs sind willkommen.

Einsendeschluß: 31.03.1997

Logs an: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Str. 62, D-50933 Köln
Die Ergebnisse werden in der AGCW-INFO, in der YL-Info und in der CQ-DL veröffentlicht.
Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch

Roswitha, DL6KCR

AGCW - HAPPY - NEW - YEAR - CONTEST

Datum: jährlich am 1. Januar
Zeit: 0900 - 1200 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510-3560 kHz; 7010-7040 kHz; 14010-14060 kHz
Betrieb: nur Einmann-Stationen! Nur Handtasten, Bugs oder El-Bugs. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Die Teilnehmer erklären ehrenwörtlich, die Contestregeln eingehalten zu haben!

Anruf: CQ TEST AGCW
Klassen: 1: max. 250 W Output oder 500 W Input
2: max. 50 W Output oder 100 W Input
3: max. 5 W Output oder 10 W Input
4: SWL

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer; bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummer. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend.
Beispiel: 579001 oder 579003/345

Punktwertung: jedes komplette QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden (EU-Stationen gemäß DXCC-Liste). SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplier.
Multiplikator: Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier.

Gesamtpunktzahl: Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Ergebnisliste: Einsendeschluß ist der 31. Januar!
Die Logs gehen an folgende Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster

(F-I03)

AGCW - DL - QRP/QRP - PARTY

Datum: jährlich am 1. Mai
Zeit: 1300 - 1900 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510 - 3560 kHz; 7010 - 7040 kHz
Anruf: CQ QRP
Klassen: A: max. 5 W Output oder 10 W Input
B: max. 10 W Output oder 20 W Input

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer/Klasse (Beispiel: 579001/A).
Punktwertung: jedes Inland-QSO zählt 1 Punkt; jedes Ausland-QSO zählt 2 Punkte. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt; jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten je Band beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplier pro Band.

Multiplikator: QSO-Punkte mal Multiplier je Band. Das Endergebnis ist die Summe der Bandergebnisse.
Gesamtpunktzahl: Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Ergebnisliste: Einsendeschluß ist der 31. Mai

Logs: Die Logs gehen an folgende Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster

(F-E02)

akzeptablen Rapporten gefahren, sowohl in CW als auch in SSB. Auch empfangsmäßig liefert die beschriebene Anordnung recht kräftige und vor allem saubere Signale. Also, wer probiert's? Haftung übernehme ich natürlich keine! Anfragen per Post oder via OE5GA@OE5XZL beantworte ich gerne. Allen Experimentierfreudigen viel Spaß und Erfolg!

Gerald Reiter, OE5GA, Arbeiterstraße 37/34, A-4400 Steyr
(Nachdruck aus QSP 9/96, mit freundlicher Genehmigung des ÖSVS)

YL-CW-Party 1997

Im Monat März 1997 findet, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Nets die YL-CW-Party statt.

Datum: 04. März 1997
Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC (20:00 bis 22:00 MEZ)

Contestaufruf von YLs: CQ Test
Contestaufruf von OMs: CQ YL

Kontrollaustausch:
a) bei YLs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / YL / Name
b) bei OMs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / Name

QSO-Punkte: OM / YL - QSO: 1 Punkt
YL / YL - QSO: 3 Punkte
OM / OM - QSO: 0 Punkte

Zusatzpunkte: Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt.

Endergebnis: Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte

Teilnehmerarten: YLs
OMs
SWLs

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte.
Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet.
Zusatzpunkte für jedes gearbeitete Land.

Logs: Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift.
Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OPs, QSO-Punkte.
Zum Schluß wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Die "Sieger" erhalten eine nette Überraschung. (Bisher waren in dem Sinne alle Sieger.) Und nicht mauern. Auch "schmale" Logs sind willkommen.

Einsendeschluß: 31.03.1997
Logs an: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Str. 62, D-50933 Köln
Die Ergebnisse werden in der AGCW-INFO, in der YL-Info und in der CQ-DL veröffentlicht.
Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch

Roswitha, DL6KCR

AGCW - HAPPY - NEW - YEAR - CONTEST

Datum: jährlich am 1. Januar
Zeit: 0900 - 1200 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510-3560 kHz; 7010-7040 kHz; 14010-14060 kHz
Betrieb: nur Einmann-Stationen! Nur Handtasten, Bugs oder EI-Bugs. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Die Teilnehmer erklären ehrenwörtlich, die Contestregeln eingehalten zu haben!

Anruf: CQ TEST AGCW
Klassen: 1: max. 250 W Output oder 500 W Input
2: max. 50 W Output oder 100 W Input
3: max. 5 W Output oder 10 W Input
4: SWL

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer; bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummer. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend.
Beispiel: 579001 oder 579003/345

Punktwertung: jedes komplette QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden (EU-Stationen gemäß DXCC-Liste). SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplier. Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier.

Multiplikator:
Gesamtpunktzahl:
Ergebnisliste:

Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Logs: Einsendeschluß ist der 31. Januar!
Die Logs gehen an folgende Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster

(F-103)

AGCW - DL - QRP/QRP - PARTY

Datum: jährlich am 1. Mai
Zeit: 1300 - 1900 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510 - 3560 kHz; 7010 - 7040 kHz
Anruf: CQ QRP
Klassen: A: max. 5 W Output oder 10 W Input
B: max. 10 W Output oder 20 W Input

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer/Klasse (Beispiel: 579001/A).
Punktwertung: jedes Inland-QSO zählt 1 Punkt; jedes Ausland-QSO zählt 2 Punkte. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt; jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten je Band beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplier pro Band.

Multiplikator:
Gesamtpunktzahl:

Ergebnisliste: QSO-Punkte mal Multiplier je Band. Das Endergebnis ist die Summe der Bandergebnisse.
Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Logs: Einsendeschluß ist der 31. Mai
Die Logs gehen an folgende Adresse:
Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster

(F-E02)

ZEV - MERIT

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW (A1A) wird von der AGCW-DL e.V. jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgenden Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZEV-Verkehr) bei folgenden Funkaktivitäten (Rundsprüchen):

- 1. Sonntag im Monat:** QTC-Abstrahlung um **0900 MEZ/MESZ** auf 3555 - 3559 kHz in Deutsch;
(neue QRG ab 1. Jan. 97: **3573** kHz +/- 2 kHz)
DL0DA, DOK: CW, QTH: Dresden
- 3. Sonntag im Monat:** QTC-Abstrahlung um **0800 UTC** auf 7025 - 7029 kHz in Englisch;
DF0ACW, DOK: CW, QTH: Hanau
- Montags-Net:** September bis Juli **wöchentlich** ab **1900 MEZ/MESZ** Vorlog; Kurz-QTC um 1915 MEZ/MESZ auf 3555-3559 kHz von DK0AG, DOK: CW, QTH: Heidelberg
(neue QRG ab 1. Jan. 97: **3573** kHz +/- 2 kHz)

Jedes ZEV-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde.

SWL-Wertung: jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkte erhält der SWL eine Urkunde.

Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an:

Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, D-63454 Hanau

(ZEV: Bestätigen Sie, daß Sie den Inhalt des Spruches verstanden haben. = Ich habe den Inhalt des Spruches verstanden.)

(F-G03)

AGCW - SEMI - AUTOMATIC - KEY - EVENING SCHLACKERTASTENABEND

- Datum:** jeder 3. Mittwoch im Februar
- Zeit:** 1900 - 2030 UTC
- Teilnehmer:** jeder Funkamateure, der mit einer halbautomatischen Taste arbeitet (Bug). Es sind keine Handtasten und keine elektronischen Hilfsgeräte erlaubt.
- Frequenzen:** 3540 - 3560 kHz
- Anruf:** **CQ AGCW TEST**
- Kontroll-Nr.:** RST + QSO-Nummer/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte (Beispiel: 579001/61).
- Punktwertung:** jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen. Jeder Teilnehmer mit mindestens 10 QSO kann einem anderen OP für gute Gebeweise einen Bonus von 5 Punkten im Log zusprechen.
- Log-Angaben:** Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe der Bug-Type, Serien-Nummer und Baujahr
- Logs:** **Einsendeschluß** ist der **15. März!**
Die Logs gehen an folgende Adresse:

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstr. 60, D-28199 Bremen

(F-H02)

AGCW-Handtastenparty

Datum und Zeit:

HTP 80:

HTP 40:

Frequenzen:

Klassen:

1. Samstag im Februar von 1600 - 1900 UTC
1. Samstag im September von 1300 - 1600 UTC
- 3510 - 3560 kHz; 7010 - 7040 kHz
- A = max. 5W Output (oder max. 10 W Input)
- B = max. 50W Output (oder max. 100 W Input)
- C = max. 150W Output (oder max. 300 W Input)
- D = SWL

Kontrollziffern:

RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (XYL=XX)
Beispiel: "579001/A/Uli/25; 459003/C/Ilse/XX"

Punktwertung:

- QSO-Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
- QSO-Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
- QSO-Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
- QSO-Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
- QSO-Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
- QSO-Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben:

Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten. gegen Einsendung eines adressierten Freilumschlages (SASE) bis zum 28. Februar (HTP 80), bis zum 30. September (HTP 40)

Ergebnislisten:

Logs:

an: Friedrich-Wilhelm Fabri, DF10Y, Grünwalder Str. 104,
D-81547 München

(F-J02)

AGCW - Plakette

Die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. kann von jedem Funkamateure und SWL erworben werden, wenn

1. ein Leistungsnachweis und
2. der festgelegte Kostenbeitrag

eingereicht wird.

Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens 6 in CW (A1A) erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens 3 verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens 1 Diplom und 1 Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von 2 Funkamateuren, oder vom OVV zu bestätigen und ist einzureichen an:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, D-66564 Ottweiler

Kostenbeitrag in Höhe von 20,- DM auf das Konto Nr. 540 017 425 bei der Volksbank Ottweiler, BLZ 59291500.

(F-F02)

AGCW - DL - VHF/UHF - CONTEST

- Termin:**
1. Januar: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 2. Samstag im März: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 3. Samstag im Juni: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 4. Samstag im Sept.: 1800 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
- Teilnehmer:** alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.
- Anruf:** CQ AGCW TEST DE (Call)
- Klassen:** A = bis 3,5 Watt Output
B = 3,5 - 25 Watt Output
C = mehr als 25 Watt Output
Während des Contests dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!
- Rapporte:** RST und lfd. Nr.; Klasse; WW-Locator
Beispiel: 579001/A/JQ31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!
- QSO-Punkte:** QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer
- Gesamtpunktahl:** Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band; jedes Band zählt einzelnen.
- Logs:** Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten:

UTC	CALL	RST+lfd. Nr gegeben	RST+lfd. Nr und Klasse empfangen	Locator	QRB-Punkte	Bemerkungen
-----	------	------------------------	--	---------	------------	-------------

Weitere Angaben auf dem Deckblatt:

Call, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnahmeklasse, benutztes RIG einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators. Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE + IRC erhältlich.

Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!!!

Die Logs müssen spätestens am **3. Montag nach dem Contestwochenende** eingegangen sein (Datum des Poststempels).

Die Logs gehen an folgende Adresse: Oliver Thyé, DJ2QZ, Hammer Str. 367b, D-48153 Münster

(F-K04)

AGCW - QRP - Winter/Sommer - CONTEST

Termin:

AGCW-QRP-WINTER-CONTEST: 1. komplettes Wochenende im Januar (04/05-Jan-97)

AGCW-QRP-SOMMER-CONTEST: 3. komplettes Wochenende im Juli (19/20-Jul-97)

Zeit:

Samstag 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC. Innerhalb dieser Zeit ist eine Pause von 9 Stunden einzuhalten, davon 5 Stunden zusammenhängend, die restliche Pausenzeit ist beliebig.

Teilnehmer:

nur Single-OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und ein RX bzw. ein TRX gleichzeitig betrieben werden, keine Keyboards, keine automatischen Lesegeräte.

Anruf:

CO QRP TEST

Klassen:

VLP: Very Low Power = bis 1 Watt Output bzw. 2 Watt Input
QRP: klassisch QRP = bis 5 Watt Output bzw. 10 Watt Input
MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output bzw. 50 Watt Input
QRO: über 25 Watt Output bzw. 50 Watt Input

Rapporte:

RST, laufende QSO-Nr./Klasse, z.B. 579001/QRP

Frequenzen:

80 m, 40 m, 20 m, 15 m, 10 m

QSO-Punkte:

QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte,
Jeweils 3 Punkte: QRP-Station mit VLP-Station; QRP-Station mit QRP-Station; VLP-Station mit QRP-Station; VLP-Station mit VLP-Station, alle anderen QSOs: 2 Punkte

Multiplikator:

jedes gearbeitete DXCC-Land pro Band ergibt einen Multiplikator-Punkt

Endpunkte:

Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplikator-Punkte aller Bänder.

Logs:

Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplikator-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen.
Deckblatt: eigenes Call, Adresse, RIG mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift.

Logeingang:

bis zum **10. Februar** bzw. **31. August** beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen **SASE**.

Contest-Manager:

Lutz Noack
DL4DRA
Hochschulstr. 30/702
D-01069 Dresden

(F-D05)

Wettbewerb der AGCW-DL e.V.

"Goldene Taste"

Der Wanderpreis der AGCW-DL e.V. "**Goldene Taste**" wurde 1984 von Gerd Jarosch +, DL3CM, gestiftet und wird jährlich an das erfolgreichste Mitglied der AGCW bei den Contesten HTP 80 und HTP 40 vergeben. Die Punkte aus den beiden HTP's werden zusammengezählt. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl - von der Contestklasse unabhängig - erreicht hat.

Wenn 2 OP die gleiche Punktzahl erreichen, wird der OM mit den besseren Plätzen zum Sieger erklärt. Bei Punkt- und Platzgleichheit werden beide OP zu Siegern erklärt. Das Call wird am Sockel der "**Goldenen Taste**" angebracht; der Sieger erhält eine Urkunde. Gewinnt ein OP dreimal in Folge oder viermal außer der Reihe, geht die Taste in seinen Besitz über. Die Vergabe der "**Goldenen Taste**" erlischt damit.

Sachbearbeiter: Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, 15827 Blankenfelde

(F-G03)

Impressum der AGCW-DL e.V.

Programmatische Erklärung der AGCW-DL e.V. (1995)

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - AGCW-DL e.V.
Vereinsregister Nr. 1210, Registergericht Heidelberg

Redaktion: Thomas König (Leitung), DG6YFY
Rincklakeweg 45, 48153 Münster

Titelfoto: Martin Hengemühle, DL5QE/ Otto A. Wiesner, DJ5QK

Druck/Verlag/
Versand: RSTUDIO v.o.s., OK2FD (AGCW-# 206), Eliscina 24,
CZ-67401 Trebic, Tschechien

I. Beiträge/Darstellungen:

Die AGCW-DL e.V. ist, abgesehen von der Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen, in keiner Weise für die inhaltliche Gestaltung und Richtigkeit der eingereichten Beiträge und Darstellungen wissenschaftlicher und technischer Art verantwortlich. Jeder Beitrag ist mindestens mit dem Namen des Autors zu kennzeichnen. Jeder Autor trägt für Herkunft und Inhalt seines Beitrages die Verantwortung. Bei Beiträgen, die anderen Druckwerken/Medien entnommen wurden und die in der INFO veröffentlicht werden sollen, ist aus urheberrechtlichen Gründen das schriftliche Einverständnis der/des Urheber (s) und/oder der Verwertungsgesellschaft (en) zur Nutzung, Veröffentlichung und Verbreitung, Abdruck etc. in unentgeltlicher Form (vgl. UrhG, Internationale Verträge, EU-Richtlinien und VO) der Redaktion mit einzureichen. Analoges gilt für Darstellungen wissenschaftlicher und technischer Art, sowie für Beiträge/Darstellungen aus dem Bereich der EU, des EWR und des Auslandes. Für die Wahrung der Rechte Dritter an seinem Beitrag ist der Autor verantwortlich. Ein Anspruch auf Rückgabe des/der Artikel(s) besteht nicht. Anders lautende gesetzliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt. Die Redaktion behält sich grundsätzlich die Möglichkeit der Bearbeitung bzw. Änderung - auch Kürzung - von Beiträgen vor. Geänderte/ gekürzte Beiträge, sowie Auszüge aus Beiträgen werden entsprechend als solche gekennzeichnet. Der Autor erklärt sich mit einer redaktionellen Bearbeitung und Umgestaltung seines Beitrages/seiner Darstellungen, der Veröffentlichung und Vervielfältigung, sowie des Abdruckes in der INFO und des Nachdruckes in der "QSP" des ÖYSV (Österreichischer Versuchssenderverband) einverstanden. Vergütungen, Auslagen jeglicher Art oder Honorare werden nicht gezahlt.

II. Disketten:

Beiträge und Darstellungen sind im 3,5-Zoll-Format in ASCII-Datari zuzusenden. Aus Gründen des Urheberrechtes ist eine entsprechende schriftliche Erklärung des Einsenders /Autors über die Herkunft des Disketteninhaltes beizufügen. Diese Erklärung ist vom Autor eigenhändig zu unterschreiben. Teil I gilt analog.

III. Computerprogramme:

Auf Computerprogramme finden die für Sprachwerke geltenden Bestimmungen Anwendung, sowie die §§ 69 a-g UrhG. Teil I gilt analog.

IV. Fotos/Lichtbilder:

Für Fotos, Lichtbilder und ähnlich wie Lichtbilder hergestellte Erzeugnisse gilt Teil I sinngemäß. Sofern nicht vom Einsender/Autor anders angegeben, geht die AGCW-DL e.V. davon aus, daß der Einsender/Autor auch Urheber und Eigentümer der Fotos/Lichtbilder etc. ist. Bei Fotos/Lichtbildern, die nicht als Ergänzung eines Beitrages eingereicht werden, ist eine entsprechende vom Einsender eigenhändig unterschriebene schriftliche Erklärung über den Ursprung der Fotos/Lichtbilder beizufügen.

Copyright by AGCW-DL e.V.:

Die INFO als Ganzes und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Lichtbilder und ähnliche Erzeugnisse, Darstellungen und Diagramme, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der AGCW-DL e.V. unzulässig. Zuwiderhandlungen ziehen Rechtsfolgen nach sich! Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Nachdruck (auch auszugsweise), das Führen in Lesemappen, fotomechanische Wiedergabe, interne und/oder externe Auswertung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, sowie Verwertung der Veröffentlichung durch Datenträger und ähnliche Einrichtungen.

(Stand: Sept. 96)

- 1 -

Telegrafie (CW/A1A) im Sinne der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V., kurz: AGCW-DL e.V. Tastfunk, also Funkverkehr im Morse-Code, wobei die Codierung und Decodierung n. maschinell, sondern unmittelbar vom Operator erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse Codes eine unabdingbare Voraussetzung ist.

-2-

Die AGCW-DL e.V. befaßt sich ausschließlich mit der Betriebsart Telegrafie (CW/A1A), also Amateurfunkverkehr im Morse-Code, der mit Hand-(Hub-)Tasten, halbautomatischen Tasten (bug) und elektronischen Tasten (elbug) unmittelbar durch den Operator generiert wird, wobei beim Empfang nur die Sinne des Operators eingesetzt werden. Eine Generierung elektronischer Morse Codes und dessen Empfang mit Hilfsgeräten (Computer, Keyboards, Lesegeräte, A1B, also Fernschreibtelegrafie, somit nicht Gegenstand der Tätigkeit der AGCW-DL e.V.

-3-

Die AGCW-DL e.V. versteht sich als "Verband für die Telegrafie im Amateurfunk in Deutschland" und nimmt die Interessen dieser Betriebsart und ihrer Ausübung gegenüber Dritten wahr. Die AGCW-DL e.V. ist eingetragen in der "Öffentlichen Liste" der beim Deutschen Bundestag registrierten Verbände.

-4-

Jeder Funkamateur und KW-Hörer, der sich mit der beschriebenen Betriebsart (CW/A1A) beschäftigt, kann Mitglied des Vereins werden. Mitglieder der AGCW-DL e.V. bekunden durch ihren Eintritt den Willen zur aktiven Mitarbeit, da Interesse und die Absicht, sich am CW/A1A Betrieb im o.a. Sinne zu beteiligen. Der Eintritt bedeutet die Zustimmung zur einheitlichen Definition und Festlegung eines primären Interesses im Amateurfunk, nicht jedoch Verpflichtung zum ausschließlichen Gebrauch dieser Sendart.

-5-

Der Umfang der Tätigkeit der AGCW-DL e.V. ist in § 2 der Satzung beschrieben. Für praktischen Funkbetrieb hält die AGCW-DL e.V. an den Empfehlungen der IARU, Region 1, und alle Mitglieder sind aufgerufen, Bandpläne der IARU zu respektieren.

-6-

Die Positionen der AGCW-DL e.V. sind so zu beschreiben:

- Die Morsetelegrafie ist eine Grundbetriebsart des Amateurfunks.
- CW/A1A-Kenntnisse und -Prüfungen sind eine unabdingbare Voraussetzung für die Lizenzklassen, die zur Arbeit unterhalb von 30 MHz zugelassen sind.
- Die Beherrschung des CW/A1A-Betriebes bildet Fähigkeiten aus, die dem gesamten Amateurfunk zugute kommen.

-7-

Diese Programmatische Erklärung ist für alle Mitglieder verbindlich, grundsätzlich entgegengesetzte Positionen sind mit der Mitgliedschaft nicht vereinbar. Die Programmatische Erklärung ist ferner Leitfaden der Tätigkeit des Präsidiums und der Referate der AGCW-DL e.V.

(Stand gem. Beschluß 1995)

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE - AGCW DL e.V.**Aufnahme-Antrag****Name:****Vorname:****Rufzeichen:****PLZ, Ort:****Straße:****Telefon:**

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

als ☐ Vollmitglied ☐ als assoziatives Mitglied.

Ich erkläre mich bereit, den Telegrafiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer Vollmitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrags. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Datum: **Unterschrift:**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Z. DM 20,- pro Jahr. Die Aufnahme-Gebühr beträgt DM 10,- einmalig.
- Anschrift des Sekretariats: Klaus Schlich, Scheuerhecker Str. 3, D-53902 Bad Münstereifel -

DIPLOME**DIPLOM-PROGRAMM DER AGCW-DL e.V.**

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW - AGCW eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWL erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim CW-QRP-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500:

Es werden 2000/1000/500 CW-QSO's im Kalenderjahr verlangt. Alle QSO's in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZEV-QSO's. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSO's zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSO's je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100:

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf KW ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSO's verlangt; übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSO's der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125:

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSO's im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS):

Für dieses Diplom zählen alle CW-QL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden. Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt, aus EU 2 Pkte; für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSO's auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSL von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

AGCW-Langzeitdiplom:

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das CW-QRP-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker (z.B. CW-250 = 2xCW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das SERVICE-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das "CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB" im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 6,- DM oder 5 \$; alle anderen Diplome: 10,- DM oder 7 \$; Sticker für Langzeitdiplom: 2,50 DM/Stück oder 2 \$/Stück

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, SERVICE-Referat, Postfach 568, D-91774 Weißenburg.
Diplomgebühren sind auf das Konto 71 804 859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) zu überweisen.

Mitgliedsbeiträge betragen 20,-- DM pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer **Lastschrift-einzugsermächtigung**) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - AGCW-DL e. V.,
D-69123 Heidelberg, Postbank Ludwigshafen,
BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben. Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 10,-- DM.

Änderungen der Adresse bitte unverzüglich dem Sekretariat melden.

Diplomanträge, sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen:

Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91774 Weißenburg

(AGCW-Diplome 10,-- DM; CW-QRP-100 6,-- DM; W-AGCW-M 10,-- DM; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb 2,50 DM)

Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, D-91774 Weißenburg, Postbank
Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804 859

AGCW-Plaketten sind gegen eine Gebühr von 20,-- DM zu beantragen bei:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74,
D-66564 Ottweiler/Saar, Volksbank Ottweiler,
Stichwort "AGCW", BLZ 592 915 00, Konto 540 017 425

AGCW-Stempel für 15,-- DM/Stück; AGCW-Nadeln für 7,-- DM/Stück, sowie Aufkleber (Logos) für 6,-- DM/100 Stück sind beim Material-Referat erhältlich (alle Preise sind inkl. Versand). Bestellungen und Zahlungen (**Vorkasse**) bitte an:

Monika Recker, DL2YEX, Gustav-Mahler-Weg 3,
D-48147 Münster, Postbank Dortmund,
BLZ 440 100 46, Konto 822 46 463

Nicht vergessen: Bitte jeweils Call, Name und Verwendungszweck angeben.

Zusatzleistungen des Sekretariates: Bei Bedarf kann eine Diplomausschreibung - gegen ausreichendes Rückporto und einen an sich selbst adressierten Umschlag (**SASE**) in DIN A4 oder DIN A5 angefordert werden.

Mitarbeit ist sehr erwünscht. - Bitte bedenken Sie, daß das Niveau der AGCW-DL-INFO wesentlich von der Qualität und Anzahl der Beiträge aus den Reihen der Mitglieder abhängt. Zugesandte Beiträge werden dankend entgegengenommen. Wir bitten aber vorab um Ihr Verständnis, daß u.a. aus Aktualitätsgründen die Veröffentlichung von Beiträgen zurückgestellt wird. - DG6YFY

(Stand: Sept. 96)